

Grüße aus den USA im Goldenen Buch

17 000 Menschen verfolgten das historische Geschehen auf dem Altmarkt



▲ **Unvergesslicher Moment.** Der US-amerikanische Präsident Barack Obama trug sich gemeinsam mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ins Goldene Buch der Stadt Dresden mit den Worten: „Greetings from the people of the United States – Grüße von den Bürgern der Vereinigten Staaten“ ein. Oberbürgermeisterin Helma Orosz schilderte begeistert ihre Begegnung mit ihm: „Es war ein ganz besonderer Moment in meinem Leben. Die Spannung war groß. Barack Obama hat eine charmante und unkomplizierte Art.“ Den Dresdnerinnen und Dresdnern wird dieser Besuch noch lan-

ge in Erinnerung bleiben. Insgesamt 17 000 begeisterte Menschen verfolgten beim Public Viewing anlässlich der Welcome Party auf dem Altmarkt das historische Geschehen. Sowohl die Gäste als auch die Veranstalter waren vom tollen Programm und der guten Stimmung auf dem Platz begeistert.

Die Internetseiten zum Obama-Besuch verzeichneten bis zum 5. Juni über 820 000 Seitenabrufe. Insgesamt 235 000 Interessierte besuchten diese Website. Etwa 2550 Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Besucher konnten in den letzten Tagen Fragen zu

Absperrungen, Anwohnerakkreditierungen und anderen Probleme rund um den Besuch des US-Präsidenten über das Bürgertelefon der Polizei klären.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz dankt der sächsischen Polizei und den zur Unterstützung eingesetzten Ordnungskräften sowie der Bereitschaftspolizei aus ganz Deutschland für ihren Einsatz. Aber auch an die Einwohnerinnen und Einwohner geht ihr Dank, die großes Verständnis für die Einschränkungen in der Innenstadt zeigten.

Foto: Oliver Killig

Stadt sucht Mietobjekte für Kitas

Die Stadt sucht im Stadtteil Bühlau/Weißer Hirsch Mietobjekte mit Außenflächen für die Betreibung von Kindertageseinrichtungen. Die Häuser sollten Platz für 40 bis 120 Kinder bieten. Mietangebote sind schriftlich bis zum 31. August an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu richten. ► Seite 20

Am 11. Juli ist Museums-Sommernacht

Am Sonnabend, 11. Juli findet in diesem Jahr die 11. Dresdner Museums-Sommernacht statt. Insgesamt 46 Museen öffnen von 18 bis 1 Uhr. Erstmals können die Besucherinnen und Besucher zur Museums-Sommernacht die Baustelle im Albertinum und das Palmenhaus im Pillnitzer Schlossgarten besuchen.

Gedenken an den Volksaufstand

Anlässlich des Jahrestages des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 ist 18 Uhr eine Feierstunde am Gedenkort auf dem Postplatz geplant. Zusätzlich findet im Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, um 20 Uhr, im Rahmen der Ringvorlesung „Wie schmeckte die DDR?“ eine Veranstaltung statt. Der Eintritt ist frei.

Wahlergebnisse stehen fest

Mit einer Erhöhung der Wahlbeteiligung von fast drei Prozent gegenüber den Europawahlen vor fünf Jahren steht Dresden im Großstadtvergleich gut da. Bei der Stadtratswahl erreichte die Wahl eine Beteiligung von 49 Prozent. Die Broschüre „Europawahl – Kommunalwahl 2009 – Ergebnisse in Dresden“ ist bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, E-Mail statistik@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 11 00, für zwölf Euro erhältlich.

Die amtlichen Wahlergebnisse erscheinen im nächsten Amtsblatt Nummer 25 am 18. Juni. ► Seite 3

Stadt bittet um Spenden zur Brunnensanierung

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet die interessierten Dresdnerinnen und Dresdner um Spenden für die Sanierung des Springbrunnens Tannenstraße/Alaunplatz, der bis 2011 wieder sprudeln soll. Zeitgleich mit dem Bau eines Wohngebietes an der Tannenstraße wird dieser Springbrunnen saniert. Nur allein für die Wiederherstellung des maroden Springbrunnens benötigt die Stadt schätzungsweise 150 000 Euro. ► Seite 2

Stelle. Ausschreibung ► Seite 7

Stadtrat. Beschlüsse ► Seiten 8 bis 11

Ortsbeiräte. Neustadt, Prohlis, Pieschen, Leuben ► Seite 12

Werbung. Beseitigung Werbeträger ► Seite 16

Naturschutz. Fauna-Flora-Habitat-Gebiete ► Seiten 7 und 17

Bebauungspläne. Gewerbegebiet Merbitz ► Seite 18
Meußblitz, Struppener Straße ► Seite 19

Hauptsatzung. Satzung zur Änderung ► Seite 19



2. Dresdner Gartenspaziergang

Der zweite Dresdner Gartenspaziergang führt durch die Offene Gartenpforte in einen Hausgarten in der Reichenbachstraße. Treffpunkt ist am Freitag, 19. Juni, 18 Uhr an der Reichenbachstraße/Ecke Franklinstraße. Die Führung übernimmt Christoph Hein, Landschaftsarchitekt, BDLA. Informationen gibt es im Internet unter www.dresden.de/stadtgruen oder www.sachsen.bdl.de und telefonisch (03 51) 3 12 60 16 und (03 51) 4 88 71 14.

Achtung: Baustellen!

■ Halbseitige Sperrung der Königsbrücker Landstraße

Bis voraussichtlich 3. Juli ist die Königsbrücker Landstraße in Weixdorf unmittelbar am Ortsausgang in Richtung Ottendorf-Okrilla halbseitig gesperrt. Die Wasser, Tiefbau und Umwelttechnik GmbH und die Firma Flügel erneuern die Betonkappen und das Geländer am Durchlass des dort fließenden, namenlosen Baches. Die Kosten betragen etwa 44 000 Euro. Den Verkehr regelt eine Ampel.

■ Erneuerung der Beleuchtung auf der Wormser Straße

Die Landeshauptstadt Dresden lässt bis voraussichtlich 7. August die öffentliche Beleuchtung auf der Wormser Straße zwischen der Tittmannstraße und der Rosa-Menzer-Straße erneuern. Der Elektromeister Johannes Selbmann ersetzt die nicht mehr zeitgemäße öffentliche Gasbeleuchtung durch eine elektrische Straßenbeleuchtung. Die neuen Elektroleuchten, die künftig auf beiden Straßenseiten angeordnet sind, entsprechen dem Typ, der bereits im Umfeld aufgestellt ist. Die Tiefbauarbeiten führt die Sächsische Straßen- & Tiefbaugesellschaft mbH aus. Die Kosten betragen etwa 102 200 Euro. Der Verkehr wird nicht behindert.

Nächster Energiestammtisch

Der nächste Energiestammtisch der Lokalen Agenda Dresden e. V. findet am Dienstag, 16. Juni, 18 Uhr, im DREWAG-Treff, Vortragsraum, Freiburger/Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center) statt. Thema ist das Nachhaltige Bauen im Raum Dresden.

SPORT

Neuer Kunstrasenplatz im Sportpark Ostra



Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab am 8. Juni, nach neun Monaten Bauzeit, den neuen Kunstrasenplatz im Sportpark Ostra an den Fußballnachwuchs und die Sportschulen. „Dieser neue Platz ist ein weiteres und keineswegs unwichtiges Teilstück für die optimalen Trainingsbedingungen unserer Sportschüler sowie des Nachwuchses im Leistungszentrum“, sagt Helma Orosz. Damit haben die Jungen auch im Winter ideale Möglichkeiten zu trainieren.

Der Sportpark Ostra entwickelt sich zu einer modernen Infrastruktur für den Sport in Dresden. Das bedeutet besonders für den Nachwuchs kurze Wege zwischen Schule, Training und Internat. Die Gesamtkosten für die Anlage betra-

▲ **Perfekte Vorlage.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz zeigte einmal mehr ihre Sportlichkeit. Bei der Einweihung des Kunstrasenplatzes legte sie auch gleich einen guten Pass vor, den Dynamo-Legende Ulf Kirsten (rechts) im Beisein vom Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Thomas Rechentin, Sportbürgermeister Winfried Lehmann und Ex-Dynamo-Spieler René Beuchel (von links) gern aufnahm. Foto: Jana Zesch

gen rund 650 000 Euro. Davon sind je etwa 75 700 Euro Landes- und Bundesmittel. 25 000 Euro steuerte Dynamo Dresden bei. Die Bau ausführende Firma Saule Dresden GmbH sponserte zusätzlich einen Beachsoccerplatz (Sandfußballplatz).

Springbrunnen an der Tannenstraße muss bald wieder sprudeln

Der Springbrunnen Tannenstraße/Alaunplatz entstand im Zuge des Neubaus der Schützenkaserne (1868 – 1871). Der derzeitige Zustand ist sehr marode, der Brunnen außer Betrieb. Die gusseiserne Schale, die Sandsteinelemente, das Brunnenbecken selbst und auch die Springbrunnentechnik müssen saniert, restauriert oder neu geschaffen werden. An den Kosten der Sanierung beteiligt sich der Investor des Wohngebietes Obere Neustadt, Manfred Kaiser, mit 70 000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei etwa 80 000 Euro. Für die Gesamtsanierung des Platzes mit Spring-

brunnen werden jedoch 175 000 Euro benötigt, so dass die 150 000 Euro nicht ausreichen. Deshalb benötigt die Stadt Dresden Hilfe. Überweisungen werden auf folgendes Konto erbeten: Landeshauptstadt Dresden, Konto-Nummer: 3120000034, BLZ: 850 503 00 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Verwendungszweck: Brunnen Alaunplatz, Fonds Stadtgrün. Informationen zum Fonds Stadtgrün befinden sich im Internet unter www.dresden.de/stadtgruen. Für Fragen steht das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unter Telefon (03 51) 4 88 70 10 gern zur Verfügung.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am Käthe-Kollwitz-Ufer gehen die Arbeiten an den Geh- und Radwegen weiter. Außerdem bereiten die Bauarbeiter auf der Altstädter Seite die zukünftige Stahlbau-Montagefläche vor. Am Neustädter Bogenwiderlager behandeln sie den betonierten Lagersockel nach und führen am zweiten Lagersockel Schalungs- und Traggerüstarbeiten durch.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Nachdem der Verkehr auf der Staufenbergallee umgeleitet wird, haben die Bauarbeiter mit der Demontage der Verkehrsschilder und der Leitwände begonnen und brechen nun die Oberfläche auf. Auf der Waldschlößchenstraße heben die Bauarbeiter weiterhin die Tunnelbaugrube aus und verankern die Verbauwände. Für die Elemente 6 und 7 wird die Sauberkeitsschicht (eine Betonschicht von etwa zehn Zentimeter Stärke) eingebracht. Am östlichen Ausfahrtstunnel auf die Bautzner Straße betonieren die Bauarbeiter weitere Tunnelsegmente. Am zukünftigen Tunnelportal gehen die Verbau- und Erdarbeiten weiter. Auf der westlichen Bautzner Straße erfolgen Straßenbauarbeiten.

■ Straßenbau

Auf der östlichen Bautzner Straße fließt der Verkehr seit der vergangenen Woche auf den neuen Straßenflächen. Somit können nun die Aufbruch- und Beräumungsarbeiten beginnen, um später die Leitungen für den Tiefbau zu verlegen. Zwischen Angeli-kastraße und Fischhausstraße stellen die Bauarbeiter die Grundstückseinfriedungen und Gehwege her und arbeiten an den zukünftigen Straßenbahnhaltestellen.

■ Verkehrshinweise

Die Staufenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Gründer zum Anfassen

Über die Anforderungen an einen Businessplan informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, der Industrie- und Handelskammer Dresden sowie der Handwerkskammer Dresden zum Gründerforum am Mittwoch, 17. Juni. Die Veranstaltung beginnt 14.30 Uhr im Festsaal des Rathauses, Eingang Goldene Pforte. Für Informationen und die Anmeldung steht Franziska Zepp unter der E-Mail Adresse fzepp@dresden.de und Telefonnummer (03 51) 4 88 21 65 zur Verfügung.

WAHLEN

Wahlergebnisse der Kommunal- und Europawahl

Wahlleiter bedankt sich bei 3000 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern

Am vergangenen Sonntag, 7. Juni, fand in der Landeshauptstadt Dresden die Wahl zum Europäischen Parlament sowie die Wahl des Stadtrates statt. In den Dresdner Ortschaften wurden darüber hinaus die Ortschaftsräte neu gewählt. Am gleichen Tag wählten die ausländischen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Ausländerbeirat.

Wahlbeteiligung in der Stadt

Verglichen mit 2004 hat sich die Zahl der Wahlberechtigten um mehr als sieben Prozent erhöht. Damit wurde die höchste Wahlberechtigtenzahl seit 1989 erreicht. Die Wahlbeteiligung lag bei 49 Prozent bei der Stadtratswahl. Mit einer Erhöhung der Wahlbeteiligung von fast drei Prozent gegenüber den Europawahlen vor fünf Jahren steht Dresden im Großstadtvergleich gut da. Unter den 15 größten Städten hat die Landeshauptstadt Dresden nach Stuttgart die höchste Wahlbeteiligung. Die Zahl der Briefwähler nahm ebenfalls zu. Jeder sechste Wähler war ein Briefwähler. Die höchste Wahlbeteiligung gab es in Gönnsdorf/Pappritz (66,4 Prozent), Langebrück (63,9 Prozent), Loschwitz/Wachwitz (63,7 Prozent) und Bühlau/Weißer Hirsch (61,6 Prozent). Die wenigstens Wähler gingen in Prohlis-Süd (35 Prozent) zur Wahl.

Ergebnisse der Europawahl

Deutlicher Gewinner der Europawahl in Dresden ist die FDP, die ihren Anteil von 5,6 auf über 10 Prozent nahezu verdoppeln konnte. Gesteigert hat sich auch die CDU auf 33 Prozent. Die Linke blieb die zweitstärkste Partei, musste aber mit fast 6 Prozentpunkten die stärksten Verluste hinnehmen. Dritter blieben die Grünen. Die SPD blieb fast unverändert.

Ergebnis der Stadtratswahl

Die 70 Sitze verteilen sich wie folgt: CDU-23 Sitze, Linke-12 Sitze, Grüne-11 Sitze, SPD-9 Sitze, FDP-9 Sitze, Freie Bürger-3 Sitze, NPD-2 Sitze, Bürgerbündnis-1 Sitz.

CDU und FDP erzielten etwa die gleichen Gewinne, die Linken sind der größte Verlierer. Die Grünen verzeichneten deutliche, die SPD geringe Gewinne. Die DSU ist im



neuen Stadtrat nicht mehr vertreten. Die NPD (im alten Stadtrat Nationales Bündnis) verlor gegenüber 2004. Die Freien Bürger verdoppelten ihren Stimmenanteil. Das Bürgerbündnis konnte nur teilweise die Nachfolge der Volkssolidarität und Bürgerliste antreten. 20 Frauen, eine mehr als 2004, sind im Stadtrat vertreten, das sind 29 Prozent der gewählten Stadträtinnen und Stadträte. Von den 70 Stadtratsmitgliedern des alten Stadtrates stellten sich 52 erneut zur Wahl. 42 von ihnen gelang es, das Mandat erneut zu erringen. Das heißt, die Mehrzahl der gewählten Stadträte gehörte auch schon dem vorherigen Stadtrat an.

Ergebnisse der Stadtratswahl in den Stadtteilen

Die CDU konnte in fast allen Stadtteilen hinzugewinnen. Ausnahmen waren die Ortschaften und der nordöstliche Innenstadtring. Gewinne verbuchte sie vor allem in der Innenstadt und in Striesen, den größten Verlust in Langebrück/Schönborn. Die Linke büßte durchweg ein, vor allem in der Innenstadt, Großschachwitz, Strehlen und der Südvorstadt. Geringe Verluste erlitt sie in den Ortschaften bei sowieso unterdurchschnittlicher Präsenz. Die SPD konnte in der Altstadt und besonders in der Südvorstadt und in Plauen zulegen. Auch im Ortsamt Pieschen und im Südosten gab es Gewinne, leichte Verluste dagegen im Osten. Gewinne verzeichneten die Grünen

▲ **Stimmenabgabe.** Das Ehepaar Klaus und Regina Birgel wählten im Wahlbüro des Martin Andersen-Nexö-Gymnasiums in Striesen. Judith Schulz war an diesem Tag eine von etwa 3000 ehrenamtlichen Wahlhelfern. Foto: Jürgen Männel

besonders in der Neustadt, aber auch in Friedrichstadt und in Striesen-Ost. Verluste gab es kaum.

Die FDP konnte fast überall erhebliche Gewinne verbuchen, besonders in Seidnitz und Schönfeld/Schullwitz.

Die Freien Bürger konnten besonders viele Stimmen am Elbhag und in Pappritz hinzugewinnen, Hochburg war der Wahlkreis 11. Das Bürgerbündnis erreichte seinen einzigen Sitz im Wahlkreis 9. Die NPD erhielt die meisten Stimmen in Gorbitz, Großschachwitz und in Prohlis.

Dank an alle Wahlhelfer

In den 80 Briefwahl- und 363 Wahlvorständen waren über 3000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz.

„Nur durch dieses große Engagement war es möglich, den reibungslosen Ablauf der Wahl und die schnelle Ermittlung des Wahlergebnisses zu ermöglichen. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Ehrenamtlichen, die uns bei dieser Wahl vor Ort unterstützten – manche von ihnen schon seit vielen Jahren“, bedankte sich Wahlleiter Detlef Sittel.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Umzug im Eigenbetrieb Kita

Vom 11. bis zum 18. Juni sind im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden Einschränkungen für Dienstbetrieb und Besucherverkehr zu erwarten, weil eine Abteilung innerhalb des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 umzieht. Betroffen ist die Abteilung Personal/kommunale Kindertageseinrichtungen, die inklusive der Vermittlungs- und Beratungsstelle für Kita-Plätze während der Umzugszeit geschlossen bleibt. Nur die Beitragsstelle hat geöffnet, jedoch sollten sich Eltern hier auf längere Wartezeiten einrichten. Zur Überbrückung wird vorübergehend eine Info-Hotline geschaltet, um Fragen zu Betreuungsplätzen oder Elternbeiträgen zu beantworten oder Termine zu vereinbaren. Sie ist erreichbar unter Telefon 4 88 50 05 vom 11. Juni, 12 Uhr, bis zum 18. Juni, 18 Uhr. Sowohl die Vermittlungs- und Beratungsstelle als auch die Beitragsstelle sind nach dem Umzug im Erdgeschoss zu erreichen.

Alkohol ohne Limit?

Am Mittwoch, 17. Juni präsentieren sich im Rathaus-Foyer Goldene Pforte, Rathausplatz 1, die sieben in Dresden tätigen Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Von 12 bis 14 Uhr können interessierte Betroffene und auch Angehörige mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Sie erhalten umfangreiche Informationen bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen. Auch Ess-Störungen, Spielsucht und andere Abhängigkeiten bilden Tätigkeitsschwerpunkte, außerdem die Prävention im Hinblick auf Kinder und Jugendliche.

Gezeigt werden außerdem zwei Ausstellungen im Foyer „Goldene Pforte“: einmal die T-Shirt-Ausstellung der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung „Trinklimit! Oder es wird peinlich“ und zum zweiten die Foto-Wanderausstellung der Unfallkasse Sachsen „Straßenkreuze“.

Den Rahmen für den Dresdner Aktionstag bildet die bundesweite Suchtwoche. Unter dem Motto „Alkohol? Kenn dein Limit.“ findet sie vom 13. bis zum 21. Juni statt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 105. Geburtstag
am 16. Juni**

Käthe Händler, Pieschen

**zum 90. Geburtstag
am 12. Juni**

Hildegard Blumstock, Leuben
Erna Fleck, Prohlis

am 13. Juni

Erika Bähr, Plauen
Irmgard Kuntze, Altstadt

am 14. Juni

Karl Kirsten, Pieschen
Wanda Roth, Blasewitz
Else Schmidt, Pieschen
Kurt Schwerdtner, Pieschen

am 15. Juni

Ursula Otto, Cotta
Nikolai Alexander Safonov, Langebrück
Helga Thiem, Klotzsche
Erna van Haß, Cotta

am 17. Juni

Herta Baumann, Plauen
Lieselotte Clauß, Blasewitz
Margarethe Israel, Leuben
Hilda König, Prohlis

am 18. Juni

Hedwig Albrecht, Blasewitz
Gertraude Kambach, Pieschen
Hildegard Nagel, Blasewitz

**zum 65. Hochzeitstag
am 17. Juni**

Herbert und Charlotte Kautz, Blasewitz
Rolf und Eva Werner, Cotta

**zur Diamantenen Hochzeit
am 18. Juni**

Hans und Christa Möbius, Langebrück
Manfred und Magdalena Wießner, Leuben

**zur Goldenen Hochzeit
am 13. Juni**

Heinz und Helga Fuchs, Pieschen

Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, 27. Juni öffnet von 9 bis 18 Uhr die Feuerwache Löbtau, Clara-Zetkin-Straße 25, ihre Türen. Die Kameradinnen und Kameraden führen einen Alltag zum Beispiel des Höhenrettungsdienstes vor und präsentieren die moderne Einsatztechnik. Auch für die kleinen Gäste gibt es viele Überraschungen und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dresdens Partnerstädte (13/Schluss)

Blick in die Zukunft: Eine neue Partnerschaft bahnt sich an

Dresden-Hangzhou



Der Kreis der Dresdner Partnerstädte erweitert sich vermutlich im Herbst dieses Jahres. Das über sechs Millionen Einwohner zählende Hangzhou in China bekundete 2006 erstmals reges Interesse an einer Kooperation mit der sächsischen Landeshauptstadt. Seitdem haben sich die potentiellen Partner miteinander vertraut gemacht, sich kennen gelernt und zahlreiche Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte für eine zukünftige Zusammenarbeit entdeckt. Dazu trug vor allem der Besuch einer Dresdner Delegation im November 2007 in Hangzhou bei, bei dem die Stadt am Qiantang einen bleibenden Eindruck bei den Elbflorentinern hinterließ: Die Dresdner waren beeindruckt von der Schönheit der chinesischen Architektur sowie der wirtschaftlichen Dynamik der Stadt und ihren Leistungen auf den Gebieten Kultur, Bildung und Wissenschaft. Die deutlichen Gemeinsamkeiten zwischen beiden Städten, wie die Verbindung von Historie mit den Ansprüchen der Moderne, führten am Ende des Besuchs der Dresdner Delegation zu einer Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen Dresden und Hangzhou. Dresdner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Institutionen engagieren sich für eine enge Zusammenarbeit mit der chinesischen Stadt und haben bereits für einen regen Austausch zwischen den zukünftigen Partnern gesorgt. Bereits seit mehreren Jahren gibt es Verbindungen zwischen Dresdner Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Hangzhou. So wurde das große Theater Hangzhous von dem Dresdner Unternehmen SBS Bühnentechnik GmbH ausgerüstet, der Philharmonische Kinderchor Dresden gastierte bereits in Hangzhou und auch zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft

▲ **Städtepartner.** Im Oktober dieses Jahres werden die offiziellen Partnerschafts-Urkunden von beiden Stadtoberhäuptern in Hangzhou unterzeichnet. Foto: Roland Fröhlich

Dresden sowie der TU Dresden bestehen bereits Verbindungen zu Hochschulen in der Hauptstadt der chinesischen Provinz Zhejiang. Auch umgekehrt bekundeten Vereine und Institutionen aus Hangzhou Interesse an einem Austausch mit der sächsischen Landeshauptstadt. Im Dezember 2007 besuchte eine Delegation von Wissenschaftlern des Zhejiang Institute of Mechanical and Electrical Engineering aus Hangzhou Elbflorenz. Ein halbes Jahr später, im Frühjahr 2008 waren zwei Kinderchöre aus Hangzhou zu Gast beim 2. Internationalen Kinderchorfestival in Dresden. Im Juni 2008 beschloss der Dresdner Stadtrat die Begründung einer Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hangzhou. Erst im April dieses Jahres besuchte Oberbürgermeister Cai Qi die Landeshauptstadt Dresden, um mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz die weiteren Schritte bis zur Unterzeichnung der städtepartnerschaftlichen Verbindung zwischen Dresden und Hangzhou zu beraten. Elbflorenz kann sich somit zukünftig auch über eine Partnerschaft auf dem asiatischen Kontinent freuen.

- Land: Volksrepublik China
- Lage: etwa 190 Kilometer südwestlich von Shanghai in der Provinz Zhejiang
- Stadtrecht: seit 221 v. Chr.
- Stadtoberhaupt: Cai Qi
- Bevölkerung: 6 604 000
- Fläche: 16,6 Quadratkilometer
- Wirtschaft und Industrie: Teeanbau, Seidenfabrikation, IT-Technik, Bauwesen, Fahrzeugbau
- Internet: www.hangzhou.gov.cn

Schüler aus Straßburg zu Gast

Schüler der 10. Klasse aus dem Straßburger Gymnasium Louis Pasteur sind als Gäste des Gymnasiums Dresden-Plauen in Dresden zu Besuch. So nehmen sie vormittags am Unterricht teil, arbeiten an den Nachmittagen in Projektgruppen oder erkunden mit den Dresdner Schülerinnen und Schülern gemeinsam die Stadt und Umgebung zum Beispiel das Grüne Gewölbe, das Dresdner Rathaus oder die Sächsische Schweiz. Außerdem studieren sie zusammen ein 20-minütiges Musical mit selbst geschriebenen Texten ein. Der Besuch der Straßburger ist Auftakt für einen längerfristigen Austausch zwischen den Partnerstädten. Im Oktober 2009 steht der Gegenbesuch der Dresdner Schüler in Frankreich an.

TIER des Monats

Namenloses Chinchilla sucht neues Heim

Das Tier des Monats Juni ist ein namenloses Chinchilla. Zurzeit warten sechs männliche und zwei weibliche Chinchillas im städtischen Tierheim auf neue Besitzer. Zur Vermittlung von Chinchillas müssen Interessenten einige Dinge wissen und immer beachten, da diese Tiere neben possierlichem Aussehen durchaus auch Forderungen an ihre Haltung stellen. Sie sind nie allein zu halten und noch nachtaktiv, also als Schmusetier für Kinder ungeeignet. Chinchillas müssen unbedingt artgerecht ernährt werden. Ohne spezielles Chinchillafutter entstehen schnell Gesundheitsprobleme. Chinchillas als Wüstenbewohner brauchen spartanisches Futter. Für das Wohlbefinden der kleinen Tiere muss auch ständig ein Sandbad bereitstehen. Wer Chinchillas halten möchte, sollte sich vorher über deren Lebensansprüche informieren. Neben dem im vergangenen Monat vorgestellten Hund „Gino“ warten auch viele Tiere im Tierheim Dresden, Zum Tierheim 10, auf neue Besitzer.



▲ **Chinchilla.** Das possierliche Tierchen wartet auf Abholung. Foto: Tierheim

KULTUR

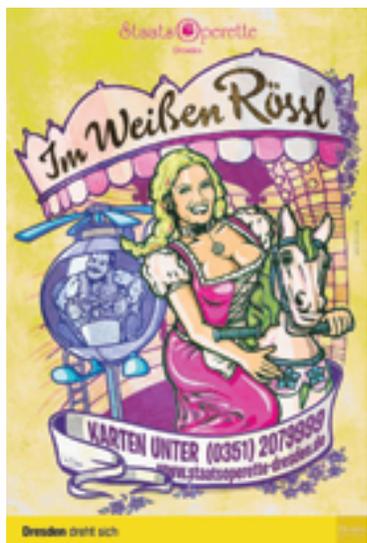
Erfolgsoperette „Im weißen Rössl“

Am Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr präsentiert die Staatsoperette Dresden, Pirnaer Landstraße 131, eine ganz besondere Premiere: Zum ersten Mal nach über 60 Jahren erklingt auf einer deutschen Bühne wieder die lange verloren geglaubte Urfassung von Ralph Benatzkys Revueoperette „Im weißen Rössl“.

Operettenliebhaber kennen die alte Geschichte um den Kellner Leopold, der unsterblich in seine Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber verliebt ist und sie nach langem Kampf endlich für sich gewinnen kann. Kaum einer kannte jedoch bisher die Originalfassung dieser Revueoperette aus den Dreißiger Jahren: Das Orchestermaterial der Uraufführung galt bisher als verschollen. Aufgrund der Beliebtheit der Handlung gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Rekonstruktionsversuche. So auch bei der Staatsoperette Dresden, die bei ihren Vorbereitungen der Premiere des Stückes im Dezember 2008 eine Sensation erlebte: Intensive Nachforschungen brachten das Original-Stimmmaterial in Zagreb wieder ans Licht.

Das „neue“ alte „Rössl“ erklingt nun frecher und greller als die uns bekannte Fassung aus den Fünfziger Jahren. Mit jazziger Musik, Ironie und vor allem vielen Tanzszenen feiert, dieses „Ur-Rössl“ nun in der Regie und Choreografie von Winfried Schneider und der musikalischen Leitung von Christian Garbosnik erneut Premiere.

Karten sind telefonisch unter (03 51) 2 07 99 59 oder im Internet unter www.staatsoperette-dresden.de zu bestellen. Auf dieser Internetseite sind auch die unterschiedlichen Preise in den einzelnen Platzgruppen zu erfahren.



WOHNEN im Rathaus

Helma Orosz eröffnet neue Künstlerbund-Ausstellung



Am Dienstag, 16. Juni eröffnet Oberbürgermeisterin Helma Orosz 17 Uhr in der „Galerie 2. Stock“ im Rathaus eine neue Ausstellung mit dem Titel „WOHNEN“. Danach führt der Kunstwissenschaftler Jasper Kettner in die Ausstellung ein. Nach der im April eröffneten Ausstellung „LEBEN“ zeigt der Künstlerbund Dresden nun die Folgeausstellung WOHNEN mit Malerei, Grafik und Fotografie. Die 17 in dieser Gruppenschau gezeigten

◀ **Ausgestellt.** Jörn Diederichs „Altes Haus“.

künstlerischen Positionen nähern sich auf unterschiedliche Weise der Frage nach den Orten, an denen wir unser Leben verbringen.

Einen Pol bilden die Fotografien verlassener Räume mit den Spuren ihrer ehemaligen Bewohner, wie bei Carola Fritzsches Platten- und Petra Schades Altbautafotos oder auch die Aufnahmen von Werner Lieberknecht, der den Lebensumständen von Gefangenen in den Räumen der inzwischen abgerissenen Justizvollzugsanstalt an der Schießgasse nachspürt. Beate Domansky schlägt schließlich mit ihren Zoo-Bildern von Schneeleoparden den Bogen zur Frage nach Gefangenschaft und Arterhaltung und erweitert damit das Themenspektrum der Ausstellung über uns „menschliche Dresdner“ hinaus.

Die Ausstellung kann vom 17. Juni bis 15. September 2009 besucht werden. Geöffnet ist die „Galerie 2. Stock“ montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Das Aus für unliebsame Haare & Falten Die sanfte und dauerhafte Lösung

Haare sind ein Schicksal...

...wenn sie sich dort befinden, wo man sie partout nicht haben will: auf Oberlippe, unter den Achseln oder in der Bikini-Zone. Bei Anita Tonn sind alle an der rechten Stelle, die etwas dagegen tun möchten. Die erfahrene Spezialistin entfernt die Haare mittels ELOS (Elektro-Optische-Synergie). Eine Erwärmung und ein kurzes Piksen durch den elektrischen sowie den Lichtimpuls sind zu spüren, dann ist der unerwünschte Haarwuchs für alle Zeit Vergangenheit, denn die Haarwurzeln werden selektiv verödet.

...Falten auch

Mit zunehmendem Alter lässt der Anteil an Hyaluron, einem körpereigenen Stoff im menschlichen Bindegewebe, nach. Die Folge sind Falten. Bei Körperwelt werden mittels mikronisiertem Hyaluronengel und dem Kaltlaser Ihre Hyalurondepots aufgefüllt. Ihre Falten glätten sich sichtbar und dauerhafter mit jeder Sitzung.

Das Körperwelt-Team kann noch mehr...

Akne und Narben, Pigment- und Altersflecken, rote Äderchen, Besenreiser, Blutschwämmchen, großporige Haut, Dehnungsstreifen und Tränensäcke werden wirksam behandelt.



Anita Tonn, Geschäftsführerin
Körperwelt-Institute Dresden und Radebeul

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Das Team von Körperwelt freut sich, von Ihnen zu hören! Frau Tonn hält für alle „Amtsblatt“-Leser ein besonderes Angebot bereit: **Die ersten 15 Anrufer profitieren von unseren Kennenlernangeboten!**

Körperwelt – Die Zukunft der Schönheit

Wehlener Straße 10 · 01279 Dresden
Tel. (03 51) 2 66 20 68
Meißner Straße 67 · 01445 Radebeul-Ost
Tel. (03 51) 7 95 53 33
www.koerper-welt.de

Konzerte der Dresdner Philharmonie

Am Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr findet im Garten von Schloss Albrechtsberg ein musikalisches Picknick für die ganze Familie statt. Die Besucher erwarten heitere Serenaden im Grünen mit der Dresdner Philharmonie. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Dresdner Philharmonie und ihr Förderverein organisieren die Veranstaltung.

Informationen zu Kartenverkauf, Preisen und Sitzplätzen gibt es im Internet unter www.dresdnerphilharmonie.de.

Tanz und Schauspiel

Am Sonnabend, 13. Juni, 15 Uhr, feiert die Jugend&KunstSchule auf der Bautzner Straße 130 die Premiere des Stückes „Auf der Suche nach den Farben“. Mitglieder der Tanzbühne „Kaleidoskop“ und der Theatergruppe „JUKS“ führen in dieser Eigenproduktion die beiden Genres Tanz und Schauspiel zusammen und erzählen gemeinsam eine Geschichte: „Es gab einmal eine Zeit, da war auf der Erde alles weiß. Diese Eintönigkeit missfiel dem Sonnengott sehr. Er schickte seine Strahlen auf die Erde und schenkte ihr Farben.“ Die Aufführung, die zum Großteil Kinder entwickelten, macht Farben für die Besucher sinnlich erfahrbar.

Die Karten kosten fünf Euro, ermäßigt drei Euro und sind telefonisch unter (03 51) 79 68 85 10 zu bestellen.

„Dresden Panorama“ für Oberbürgermeisterin

Am 11. Juni übergibt der Berliner Architekt und Künstler, Professor Yadegar Asisi Oberbürgermeisterin Helma Orosz eine kleinformatige Kopie (290 mal 85 Zentimeter) seines „Dresden Panoramas“ als Dauerleihgabe für ihr Besucherzimmer. Wie das große Original-Panorama „1756 Dresden“ im Gasometer auf der Gasanstaltstraße 8b zeigt das Bild den Blick von der Dresdner Hofkirche auf die barocke Stadt am 29. August 1756, dem Vortag des Siebenjährigen Krieges. Außerdem wird ein weiteres Bild Asisis mit dem Titel „Der Strom, der uns verbindet“ aufgehängt. Freistaat und Landeshauptstadt sind zu gleichen Teilen Eigentümer dieses Bildes, das die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hamburg visualisiert. Es wurde anlässlich der Feierlichkeiten in Hamburg am 3. Oktober 2008 zum Tag der Deutschen Einheit angefertigt und zeigt die Elbe umgeben von markanten Teilen der Stadtsilhouette Hamburgs und Dresdens.

KULTUR

Veranstaltungen in Bibliotheken

■ Lesung in Reick

Am Montag, 15. Juni, 18.30 Uhr liest Andreas Montag in der Bibliothek Reick auf der Walther-Arnold-Straße 17 zum Jubiläum „20 Jahre Wende“ aus seinem neuen Roman „Mannestreu“. Im Mittelpunkt der Handlung stehen vier Personen, deren Lebenswege sich in einer Reha-Klinik an der Ostsee kreuzen. Das sind Kühn, der seine Arbeit verloren hat, Eberding, der ehemalige Theologiestudent und Stasi-Spitzel, den seine Taten nicht ruhen lassen, und Karin, die Witwe, die plötzlich vom Doppelleben ihres Mannes erfährt. Sie alle haben ein Herzleiden und müssen einen Weg finden, um ihre Vergangenheit zu bewältigen. Andreas Montag liefert mit „Mannestreu“ einen Roman mit Bestseller-Qualitäten. Der Eintritt kostet 4 Euro. Ermäßigungsberechtigte zahlen 2,50 Euro, Besucher mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Lesung in der medien@age

Am Dienstag, 16. Juni, 10 Uhr in der Bibliothek medien@age auf der Waisenhausstraße 8 stellt Andrea Paluch ihr neues Buch „SommerGIG“ vor. Darin geht es um Tom, der unsterblich in Penny, die Sängerin einer Schülerband verliebt ist. Tom ist überglücklich, als er bei dem Auftritt der Band bei einem Nachwuchswettbewerb in Kopenhagen mit von der Partie sein kann. Als unter ihnen ein Streit über einen kurdischen Flüchtling ausbricht, droht die Band zu zerbrechen.

Anmeldungen für die Lesung werden telefonisch unter (03 51) 4 86 17 81 entgegengenommen.

■ Preisverleihungsparty in der medien@age

Am Mittwoch, 17. Juni, 18 Uhr findet in der Bibliothek medien@age auf der Waisenhausstraße 8 die Preisverleihungsparty zum großen Bibliotheksquiz statt. Bis 31. Mai konnten junge Leute von 13 bis 19 auf der Internetseite der medien@age Fragen beantworten und haben damit die Chance auf attraktive Gewinne, unter anderem eine Videobrille, ein Gutschein von Jo+Co im Wert von 50 Euro sowie eine Ballonfahrt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Schülerband „Crosshatched socks“. Die fünfköpfige Skaband spielt eigene Stücke und tritt auch bei den Filmnächten am Elbufer auf.

Der Eintritt für die Preisverleihungsparty ist frei.

Medaillenkunst im Stadtarchiv

Peter Götz Güttler wird mit Hilde-Broër-Preis ausgezeichnet



Vom 16. Juni bis 24. Juli ist im Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 die Ausstellung „Peter Götz Güttler. Gegossene Sichten und Welten. Medaillen und andere Objekte“ zu sehen. Anlässlich der Ehrung Güttlers mit dem „Hilde-Broër-Preis für Medaillenkunst“ für sein Lebenswerk am Montag, 15. Juni sowie dem bevorstehenden 70. Geburtstag des Künstlers organisierte das Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit dem Stadtarchiv Dresden diese große Personalausstellung.

Peter Götz Güttler ist einer der produktivsten und ideenreichsten Medaillenkünstler Deutschlands. Seine zahlreichen Arbeiten finden international Anerkennung. Für die sächsische Landeshauptstadt entwickelte der Wahl-Dresdner

▲ **Der Medaillenkünstler.** Das Stadtarchiv zeigt ab 16. Juni eine Personalausstellung mit Werken von Peter Götz Güttler. Foto: Archiv

mehrere bedeutende Werke, wie die Ehrenmedaille, zweithöchste Auszeichnung der Stadt, und den Kunstpreis Dresdens in Form eines zweigeteilten Bronze-Apfels. Diesen Dresden bezogenen Arbeiten widmet die Ausstellung eine eigene Vitrine. Darüber hinaus sind Medaillen aus den verschiedenen Bereichen wie Sport, Architektur, Stadt, Landschaft, historischen Ereignissen und sogar der Mythologie in der Ausstellung zu sehen. Dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr ist die Ausstellung zu bestaunen. Der Eintritt ist frei.

Nächste Runde im Kita-Streik

Zehn Einrichtungen bleiben offen

Wegen des noch andauernden Arbeitskampfes im Sozial- und Erziehungsdienst hat die Landeshauptstadt Dresden eine Notdienstvereinbarung für die Beschäftigten des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen mit den Gewerkschaften ver.di und GEW abgeschlossen. Im Kern haben sich die Verhandlungsführer um Sozialbürgermeister Martin Seidel sowie Frank Fischer von der Gewerkschaft ver.di und Jürgen Thamm von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft dabei auf eine Liste von zehn Dresdner Kindertageseinrichtungen verständigt, die bei möglichen Arbeitskämpfmaßnahmen einen Notdienst absichern sollen. Je Ortsamtsbereich wurde eine Einrichtung im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt (siehe Infokasten).

Mit der Notdienstvereinbarung haben die Erzieherinnen und Erzieher zusätzlich die Gewissheit, dass auch die Ge-

werkschaften die arbeitsvertragliche Verpflichtung zum Notdienst in den benannten Einrichtungen mittragen. Die Vereinbarung gilt zunächst befristet bis zum 26. Juni. Sollten die Arbeitskämpfmaßnahmen über diesen Zeitraum hinaus andauern, haben sich die Vertragspartner verpflichtet, rechtzeitig über eine Verlängerung der Notdienstvereinbarung zu verhandeln.

Notdienst-Kindertageseinrichtungen

- Altstadt: Rietschelstraße 15/17
- Neustadt: Kamenzer Straße 26
- Pieschen: Industriestraße 6
- Klotzsche: Karlshagener Weg 1
- Loschwitz: Fidelio-F.-Finke-Straße 11
- Blasewitz: Paul-Gerhardt-Straße 19/21
- Leuben: Meublitzer Straße 41
- Prohlis: Rudolf-Bergander-Ring 43
- Plauen: Hennersdorfer Weg 3
- Cotta: Bünaustraße 30

Ehrung des schönsten Kleingartens

Auch 2009 suchte die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“. Am Wettbewerb, der seit 2005 jährlich stattfindet, beteiligten sich in diesem Jahr 14 Kleingärtnervereine. Zehn von ihnen schafften es bis in die Endrunde und präsentierten am 25. und 26. Mai der Jury eindrucksvoll die Leistungen der Kleingärtner. Am kommenden Sonntag, 14. Juni, dem Tag des Gartens, wird der Sieger bekannt gegeben und öffentlich geehrt. Er erhält aus den Händen vom Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert den Wanderpokal „Flora“. Die Feierlichkeiten finden ab 9.30 Uhr auf dem Festplatz des Kleingärtnervereins „Fortschritt“ e. V., Bärnsdorfer Straße 2 a, statt. Diese Anlage hatte 2008 den Wettbewerb gewonnen. Nach der offiziellen Auszeichnung können die Gartenfreunde und ihre Gäste bei einem Sommerfest Erfahrungen austauschen und die Gartenanlage besichtigen. Gegenwärtig gibt es in der Landeshauptstadt Dresden 374 Kleingartenanlagen auf 783 Hektar. Ungefähr 50 000 Dresdnerinnen und Dresdner sind aktive Kleingärtner.

QAD-Jobbörse jetzt mitten in Löbtau

Die Jobbörse der QAD mbH befindet sich jetzt an der Kesselsdorfer Straße/ Eingang Reisewitzer Straße 13. Der bisherige Standort in Gorbitz lag mitten im Wohngebiet und ist aufgegeben worden. Auch in Löbtau können Jugendliche von 15 bis 27 Jahren nach Jobs suchen und bekommen Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Ausbildungs- und Arbeitssuche sowie in fast allen Belangen des täglichen Lebens. 350 Jobs sind derzeit in der Kartei – von festen Beschäftigungen bis Aushilfsjobs. Jugendliche und deren Eltern, die in der Kartei mal stöbern wollen, sind herzlich eingeladen und können sich dabei gleich mal die neuen Räume anschauen.

Kompetenzagentur Jobbörse der QAD mbH

Reisewitzer Straße 13/
Ecke Kesselsdorfer Straße
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Telefon (03 51) 2 13 73 21
E-Mail: jb@junge-jobs.de
Internet: www.junge-jobs.de

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Liegenschaftsamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Bau/Invest Spezialbauten
Chiffre: 23090602

Die/der Stelleninhaber/-in vertritt im Auftrag des Liegenschaftsamtes die Bauherrenfunktion unter Berücksichtigung der objekt- und nutzerspezifischen Anforderungen für dezentrale Löschwasieranlagen.

1. Finanzplanung und -steuerung
- eigenverantwortliche Kostenermittlung
 - Budgetplanung
 - Fördermittelbearbeitung (Beantragung, Bereitstellung und Nachweisführung)

- Controlling und Budgetabrechnung
- eigenverantwortliche Bearbeitung des laufenden Finanzmanagements zur Absicherung der Einzelmaßnahmen
- 2. Denkmale
 - eigenverantwortliche Erstellung, Überwachung, Steuerung, Controlling und Fortschreibung von Finanzierungs- und Bauherrenverträgen mit Dritten, zum Beispiel DREWAG
 - Auftraggeber/-in für Planungs- und Projektsteuerungsleistungen
 - Einleitung und Überwachung der erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren
 - Auftragspartner im Auftrag des Liegenschaftsamtes gegenüber der DREWAG
 - eigenverantwortliche Koordination und Führung sämtlicher Projektpartner in der Funktion als Bauherrenvertreter
 - Gewährleistungsverfolgung und Instandhaltungsmanagement
 - Aufbereitung und Dokumentation des Projektstandes bis zum Realisierungsabschluss unter Einsatz moderner Software

- eigenverantwortliche Erstellung von Beschlussvorlagen.
- Vorausgesetzt wird ein Abschluss mit Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH und Uni) im Bauingenieurwesen.
- Erwartet werden
- Kenntnisse im öffentlichen Vergaberecht
 - mehrjährige Berufserfahrung im technischen und bautechnischen Bereich
 - Erfahrung in Kostenkontrolle und Budgetverantwortlichkeit
 - Kenntnisse im Umweltschutz und Gewässerschutz
 - hohe Belastbarkeit
 - Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick.
- Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist befristet vom 1. August 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.
- Bewerbungsfrist: 26. Juni 2009**

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Hellerau – Die Idee vom Gesamtkunstwerk

Rathaus-Ausstellung zum Geburtstag der Gartenstadt

Unter dem Titel „Hellerau – Die Idee vom Gesamtkunstwerk“ lädt vom 16. Juni bis 30. Juli 2009 eine Ausstellung zum 100. Geburtstag der Gartenstadt in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 15. Juni, 17 Uhr vom Leiter des Kulturamtes Manfred Wiemer. Hellerau hat eine einzigartige und beeindruckende Geschichte als Kultur- und Kunstzentrum von europaweiter Ausstrahlungskraft, die sich durch eine besondere Mischung erklärt: von Lebensreform, fortschrittlichem Unternehmertum, Deutschen Werkstätten, Bauwerken renommierter Architekten und der magnetischen Wirkung des Festspielhauses, das auch heute wieder Künstler und Besucher aus aller Welt anzieht.

Die Ausstellung des Deutschen Werkbund Sachsen e. V. berichtet nicht nur von der großartigen Vergangenheit, dem Dreiklang von Siedlung, Deutschen Werkstätten und Festspielhaus, als Hellerau vor dem Ersten Weltkrieg für kurze Zeit zum kulturellen Mittelpunkt Europas wurde. Auch die verschiedenen historischen Schichten werden zueinander in Beziehung gestellt – das gibt den jetzigen Akteuren die Möglichkeit, ihre Konzepte und Visionen vorzustellen. Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger deutsch-englischer Katalog, der in bearbeiteter Fassung das Ausstellungsmaterial enthält und mit Unterstützung des Europäischen Zentrums der Künste realisiert werden konnte. Ausstellung und Katalog sind im Jahre des 100-jährigen Bestehens der Gartenstadt Hellerau eine Referenz an Hellerau und seine Bewohnerinnen und Bewohner und gleichermaßen ein Dank an alle, die sich für die Wiederbelebung des Kultur-Ortes Hellerau engagieren. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Betriebsausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder findet am Donnerstag, 18. Juni 2009, 16 Uhr im Rathaus, 2. Etage, Festsaal, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Auf der Tagesordnung steht der Antrag des Vereins Sportfreunde 01 Dresden Nord auf Verlängerung des Mietvertrages vom 19. September 2003 zur langfristigen Überlassung der Sportanlage Meschwitzstraße 10 auf 25 Jahre. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Managementpläne für die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete „Lockwitzgrund und Wilisch“ und „Treb- nitztal“

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung am 15. Juli in Reinhardtsgrimma

Für die sächsischen Fauna-Flora-Habitat-Gebiete als Bestandteile des europäischen Schutzgebietssystems „NATURA 2000“ ist die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen.

Zur Erarbeitung der Managementpläne für die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete „Lockwitzgrund und Wilisch“ und „Treb-

nitztal“ hat das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zwei Planungsbüros mit Untersuchungen beauftragt. Mitarbeiter der betreffenden Büros werden dafür die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) Sächs-NatSchG bis voraussichtlich Dezember 2010 begehen. Im Rahmen dieser Erfassungen werden auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in der Auftaktveranstaltung über das Vorgehen bei der Erstellung

der Managementpläne, mögliche Auswirkungen auf die Landnutzung sowie über die Mitwirkung von Nutzern und Eigentümern bei der Planung zu informieren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Juli 2009 im Schloss Reinhardtsgrimma, Schlossgasse 2, 01768 Reinhardtsgrimma statt. Beginn der Veranstaltung ist 18 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Flächennaturschutz, Frau Jahn und Herr Pausch, Telefon (0 37 31) 29 42 78. Informationen sind auch im Internet verfügbar: www.umwelt.sachsen.de.

www.derklugeUmzug.de

0351 / 86 72 40

Bartsch & Weickert

Löbtauer Straße 80
01159 Dresden



Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58-88

Hausverwaltung / WEG

Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Ortschaften sollen Vorwahlnummern und Postleitzahlen von Dresden bekommen

Beschlüsse des Stadtrates vom 28. Mai 2009

Beschluss-Nr.: V3049-SR82-09

Aufhebung der 126. Grundschule

Der Stadtrat beschließt:

1. Die 126. Grundschule, Cämmerswalder Straße 41, 01189 Dresden, wird zum 31. Juli 2009 aufgehoben.
2. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Zuordnung der verbleibenden Klassen an die 80. Grundschule „An der Windbergbahn“, Oskar-Seyffert-Straße 3, 01189 Dresden.

Beschluss-Nr.: V3080-SR82-09

Verlagerung der 35. Grundschule an den Schulstandort Bünaustraße 12, 01159 Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Die 35. Grundschule, Clara-Zetkin-Straße 20, 01159 Dresden, wird zum 1. August 2010 an den Schulstandort Bünaustraße 12, 01159 Dresden, verlagert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

■ Das Außengelände des Schulstandortes ist den Bedürfnissen von Grundschulkindern entsprechend umzugestalten. Der Schulhof wird als grundschulgerechter Pausenhof eingerichtet. Die Vorstellungen der Schule werden dabei angemessen berücksichtigt.

■ Die Flächenbilanz ist so zu gestalten, dass Schulgarten und Sportfreiflächen eingerichtet werden können.

■ Die Räume sind so herzurichten, dass sie für den Unterricht und für die Ganztagsangebote der Grundschule genutzt werden können. Es ist zu prüfen, ob die Hausmeisterwohnung gegebenenfalls für die Grundschule genutzt werden kann.

■ Die Grundschule erhält die Möglichkeit der Mitnutzung der Sporthalle der Mittelschule, um den Unterricht besser organisieren zu können.

■ Notwendige Maßnahmen der Schulwegsicherung sind umgesetzt.

■ Der Schulhort verbleibt so lange wie möglich komplett am Standort Clara-Zetkin-Straße 18 und 20.

■ Der Schulträger sichert zu, dass während der Phase der Planung und der Umgestaltung des Standortes Bünaustraße 12 die Vorstellungen der Schule angemessen berücksichtigt werden.

■ Der Umzug und die technische Umrüstung (Medientechnik) wird mit den Beteiligten rechtzeitig abgestimmt. Unterrichtsausfall infolge des Umzuges muss vermieden werden.

■ Bis zur erfolgten Verlagerung der 35. Grundschule bleiben für diese die räumlichen Bedingungen am Standort Clara-Zetkin-Straße 20 unverändert.

■ Die Idee eines Bildungshauses soll aufgegriffen und geprüft werden.

2. Bis zum 31. März 2010 informiert die Verwaltung den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit in einem Bericht über die Erfüllung. Die Schulkonferenz ist zeitnah über die Umsetzung der einzelnen Punkte zu informieren.

Beschluss-Nr.: V3092-SR82-09

Verlagerung der 30. Mittelschule an den Standort Unterer Kreuzweg 4, 01099 Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Die 30. Mittelschule „Am Hechtpark“, Hechtstraße 55, 01097 Dresden, wird an den Schulstandort Unterer Kreuzweg 4, 01099 Dresden, verlagert.

2. Die 30. Mittelschule legt nach der Verlagerung an den neuen Schulstandort den Eigennamen „Am Hechtpark“ ab.

3. Die Punkte 1 und 2 sind umzusetzen, wenn am Standort Unterer Kreuzweg 4, 01099 Dresden, die Voraussetzungen für den Unterrichtsbetrieb einer Mittelschule gegeben und die dafür notwendigen Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

Beschluss-Nr.: V3113-SR82-09

Standortentwicklung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III, Cämmerswalder Straße 41, 01189 Dresden, wird zum 1. August 2009 an den Standort Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden, verlagert.

2. Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III, Bünaustraße 12, 01159 Dresden, wird zum 1. August 2010 an den Standort Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden, unter Mitnutzung des Standortes Bodenbacher Straße 154 a, 01277 Dresden, verlagert.

Beschluss-Nr.: V3090-SR82-09

Aufhebung der Berufsvorbereitenden Ausbildungsstätte Dresden (BALD-Förderzentrum)

Der Stadtrat beschließt:

Zum 31. Juli 2009 wird die Berufsvorbereitende Ausbildungsstätte (BALD-Förderzentrum), Hahnebergstraße 6, 01069 Dresden, aufgehoben und ab dem 1. August 2009 als Außenstelle der Schule zur Lernförderung „Schule am Landgraben“, Pirnaer Landstraße 53–55, 01237 Dresden, angegliedert.

Beschluss-Nr.: V3038-SR82-09

Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Leubnitzer Straße 4, 01069 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Leubnitzer Straße 4 in 01069 Dresden zum Träger Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH zum 1. August 2009.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden nach dem Auslaufen der Gestellungsverträge zu streichen. Zu streichende Stellen:

Kita Leubnitzer Straße 4

1.46430.2021.1 Leiterin EG 9

1.46430.2152.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2148.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2830.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2206.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2215.1 Erzieherin EG 6

1.46430.1197.1 Erzieherin EG 6

1.46430.1956.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2147.1 Erzieherin EG 6

1.46430.2177.1 Erzieherin EG 6

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Beschlussvorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4.1 der Beschlussvorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgespräches die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: A0743-SR82-09

Vollendung der Eingemeindungen nach Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

a. sich bei der Deutschen Telekom AG mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Ortschaften Langebrück und Schönborn, die Ortsteile Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen der Ortschaft Gompitz sowie der Ortsteil Eschdorf der Ortschaft Schönfeld-Weißig hinsichtlich ihrer Vorwahlnummern im Festnetz der Deutschen Telekom AG der Stadt Dresden zugeordnet werden.

b. sich bei der Deutschen Post AG mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Ortschaften Langebrück und Schönborn hinsichtlich ihrer Postleitzahlen der Stadt Dresden zugeordnet werden.

c. gemeinsam mit den Ortschaften die Umbenennung derjenigen Straßen vorzunehmen, deren Namen im Ergebnis der Eingemeindungen nach Dresden doppelt oder mehrfach vorkommen.

Die Verhandlungen sind so zu führen, dass die Veränderungen zeitgleich in Kraft treten.

2. Das mit Beschluss-Nr. A0226-SR28-06 beauftragte Gutachten zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen einer Beendigung der seinerzeit durch die im Zuge der Gemeinde- und Kreisgebietsreform in den 90er Jahren eingemeindeten Ortschaften mit der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH (GASO) und der Energieversorgung Sachsen Ost AG (ESAG) zur Versorgung der jeweiligen Gebietskörperschaften mit Gas und Strom abgeschlossenen Konzessionsverträge ist dem Stadtrat zusammen mit einem Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise bis zum 30. September 2009 zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Dem Stadtrat ist bis zum 30. September 2009 ein Bericht vorzulegen, der den aktuellen Sachstand hinsichtlich möglicher Ungleichbehandlungen bei der Bemessung der Grundsteuer infolge unterschiedlicher Grundsteuermesszahlen nach Ablauf ggf. vereinbarter Übergangsfristen für die in den 90er Jahren eingemeindeten Ortschaften sowie sämtliche nach dem 1. Juli 1937 eingemeindeten Stadtteile zum Gegenstand hat. Mögliche Unterschiede in der Höhe der 1935 festgelegten Einheitswerte zwischen Stadt und Umlandgemeinden sind dabei zu berücksichtigen. Sollte sich im Ergebnis eine vergleichsweise höhere Belastung der betreffenden Ortschaften und Stadtteile ergeben, sind die finanziellen Auswirkungen für den Fall eines Erlasses zu hoch bemessener Grundsteueranteile aus Billigkeitsgründen mit anzugeben. In diesem Fall ist

dem Stadtrat zeitgleich ein geeigneter Verfahrensvorschlag zu unterbreiten, wie bestehende Ungleichbehandlungen innerhalb des Stadtgebietes zeitnah beseitigt werden können.

Beschluss-Nr.: A0783-SR82-09

Bewerbung Orte der Vielfalt

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden bei der Initiative „Orte der Vielfalt“ einzureichen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen das Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus in Dresden bis zum 30. September 2009 vorzulegen, um es mit Vertretern aus Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu diskutieren, zu qualifizieren und so einen breiten Konsens für das Handlungsprogramm herzustellen.

3. Das Handlungsprogramm wird im Oktober 2009 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss-Nr.: V3193-SR82-09

Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten 2009 (Integrationskonzept 2009)

1. Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten in der Fassung vom 23. April 2009 (Anlage 1 der Beschlussvorlage) mit folgender Korrektur auf Seite 49 Absatz 2: Änderung „Ganztagsschule in „Ganztagsangebote“.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

■ dem Stadtrat jährlich einen schrift-

lichen Bericht über die Umsetzung des Integrationskonzeptes vorzulegen,

■ aller zwei Jahre die Ziele und Maßnahmen des Integrationskonzeptes zu konkretisieren und diese dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben sowie

■ dem Stadtrat aller vier Jahre einen Vorschlag zur Fortschreibung bzw. Neufassung des Integrationskonzeptes vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V3033-SR82-09

Stadtratsbeschluss V3564-SR68-03 vom 27. November 2003 – zusätzliche Beförderungswartezeit

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtratsbeschluss V3564-SR68-03 vom 27. November 2003 „Regelung zur Beförderung der städtischen Beamten – Einführung einer zusätzlichen Beförderungswartezeit“ wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V3196-SR82-09

Haustarifverträge Staatsoperette Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, mit der Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und dem KAV Sachsen den der Vorlage anliegenden „Zweiten Haustarifvertrag Staatsoperette Dresden“ abzuschließen und den Deutschen Bühnenverein zu beauftragen, die der Vorlage anliegenden Haustarifverträge mit der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger, der Vereinigung Deutscher Opernchöre und Bühnentänzer sowie der Deutschen Orchestervereinigung mit Wirkung für die Landeshauptstadt Dresden abzuschließen.

Beschluss-Nr.: V3160-SR82-09

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und

Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2008 – Grundstücksliste

Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2008 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb.

Grundstücksliste 2008

■ 1. Abgänge

Die nachstehend genannten Flurstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an das Liegenschaftsamt ist zu veranlassen.

► Tabelle 1

zu 1. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung, ohne Änderung der Umfangsgrenzen.

zu 2. Verwaltungsübertragung an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft aufgrund geplanter Errichtung eines Spielplatzes sowie Änderung der Flurstücksbezeichnung.

zu 3. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung, ohne Änderung der Umfangsgrenzen.

zu 4. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt. In der Verwaltungsübertragung vom 7./27. Juli 1999 war hinsichtlich der Größe des Flurstückes ein Schreibfehler enthalten. Die richtige Gesamtflurstücksgröße beträgt 23.440 m². Abzüglich der 900 m², die vom Straßen- und Tiefbauamt verwaltet werden, befinden sich tatsächlich 22.540 m² im Sondervermögen des Eigenbetriebes.

zu 5. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt. In der Verwaltungsübertragung vom 4. Februar/2. März 1999 war hinsichtlich der zu verwal-

tenden Teilfläche keine Größenangabe enthalten. Nunmehr wurde die Teilfläche mit einer Größe von ca. 150.555 m² ausgemessen.

zu 6. Teilflächen werden vom Elbradweg überlagert; Verwaltungsübertragung an das Straßen- und Tiefbauamt.

Flurstück T. v. 139 170 m²

Flurstück T. v. 140 160 m²

Flurstück T. v. 140 a 158 m²

zu 7. Teilfläche von 49 m² wird vom Elbradweg überlagert; Verwaltungsübertragung an das Straßen- und Tiefbauamt sowie Änderung der Flurstücksbezeichnung.

zu 8. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuvermessung.

zu 9. Verwaltungsübertragung an das Straßen- und Tiefbauamt aufgrund der Widmung von 73 m² als „öffentlicher Fußweg“ (ÖFW 38 – Cotta) sowie Änderung der Flurstücksbezeichnung.

zu 10. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuvermessung.

■ 2. Zugänge

Die nachstehend genannten Flurstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes aufzunehmen und buchhalterisch in Zugang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen.

► Tabelle 2

zu 1. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung.

zu 2. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung.

zu 3. Flächenberichtigung durch das

► Seite 10

▼ Tabelle 1

lfd. Nr.	Sportanlage/Bad	Gemarkung	Flurst.-Nr. alt	Flurst.-Nr. neu	Fläche alt m ²	Fläche neu m ²	Fläche Abgang m ²	Wert EUR
1	Sportplatz Stuttgarter Straße	Coschütz	228/3	./.	1.530	1.488	42	540,00
2	Sportplatz Stuttgarter Straße	Coschütz	229/9	T. v. 229/9	14.170	12.170	2.000	25.592,55
			229/10	T. v. 229/10	967	727	240	3.069,32
3	Waldbad Langebrück	Langebrück	T. v. 793 b	./.	2.260	1.950	310	3.926,00
			T. v. 793 c	./.	2.880	2.590	290	3.712,82
4	Marienbad Weißig	Weißig	T. v. 363 a	./.	22.544	22.540	4	102,00
5	Waldbad Weixdorf	Lausa	T. v. 202/6	./.	194.316	150.555	43.761	559.711,90
6	Bootshäuser Tolkewitzer Straße 79, 81	Tolkewitz	T. v. 139	./.	3.260	3.090	170	2.180,08
			T. v. 140	./.	3.470	3.310	160	2.052,77
			T. v. 140 a	./.	4.040	3.882	158	2.028,52
7	Sportzentrum Blasewitz	Blasewitz	62/2	T. v. 62/2	900	851	49	628,29
8	Neuländer Straße	Trachau	686/7	./.	19.080	18.757	323	4.162,40
9	Hebbelstraße	Cotta	175 d	T. v. 175 d	280	207	73	933,58
10	Saalhausener/ Williamstraße	Naußlitz	T. v. 47 d	./.	5.975	5.910	65	844,42
			Gesamt			47.645	609.484,65	

lfd. Nr.	Sportanlage/Bad	Gemarkung	Flurst.-Nr. alt	Flurst.-Nr. neu	Fläche alt m ²	Fläche neu m ²	Fläche Abgang m ²	Wert EUR
1	Sportplatz Meschwitzstraße	Neustadt	T. v. 2661/7	./.	28.981	29.184	203	2.527,77
2	Bootshaus K.-Kollwitz-Ufer	Altstadt II	T. v. 43	./.	2.000	2.160	160	2.040,21
3	Sportplatz Salzburger Straße	Dobritz	T. v. 159	T. v. 159/4	7.411	7.435	24	306,72
4	Strandbad Wostra	Zschieben	./.	312/1 314/2	./. ./.	4.466 4.124	4.466 4.124	57.075,48 52.704,72
5	Freibad Dölzschen	Dölzschen	T. v. 210/6	./.	4.400	9.915	5.515	70.471,59
6	Waldbad Weixdorf	Lausa	T. v. 202	./.	1.210	5.043	3.833	48.982,96
7	Turnhalle Bünastraße	Löbtau	./.	T. v. 151/3 T. v. 151/6	./. ./.	1.657 345	1.657 345	21.176,46 4.409,10
8	Sportplatz Hebbelstraße	Cotta	171/5	./.	15.000	15.242	242	3.058,30
Gesamt								20.569
262.753,31								

▲ Tabelle 2

Liegenschaftsamt aufgrund Vermessung der gekauften Teilfläche sowie Änderung der Flurstücksbezeichnung.

zu 4. Kauf von Flurstücken (Teilflächen des Bades) durch die Landeshauptstadt Dresden.

zu 5. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung.

zu 6. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung des Parkplatzes.

zu 7. Übernahme der Außenanlagen der Erlwein-Turnhalle (Parkplatz, Grünanlagen) in das Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes.

zu 8. Flächenberichtigung durch das Liegenschaftsamt aufgrund Neuberechnung.

3. Buchung der Zu- und Abgänge
Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Eröffnungs- bzw. Schlussbilanz 2008 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.

Beschluss-Nr.: V3221-SR82-09**Änderung der Hauptsatzung, hier: § 28 Zuständigkeiten der Oberbürgermeisterin**

Der Stadtrat beschließt:

1. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), sowie der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staats-

ministeriums des Innern, des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz, des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht (VwV Beschleunigung Vergabeverfahren) vom 13. Februar 2009 beschließt der Stadtrat die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung.

2. Alle Vergabeentscheidungen mit einem Wertumfang von mehr als 200.000 Euro netto sind dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung umgehend zur Information vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V3101-SR82-09**Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hölderlinstraße 35, 01157 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hölderlinstraße 35 in 01157 Dresden zum Träger Thüringer Sozialakademie gGmbH zum 1. September 2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

zu streichende Stellen:

(Stellenplannummer, Stellenbezeichnung, Eingruppierung)

- 1.46430.2274.1 Leiterin/Leiter 10
- 1.46430.2543.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2586.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2559.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2546.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2605.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2743.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2545.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2680.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.2584.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.0017.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.0716.1 Erzieherin/Erzieher 6
- 1.46430.0715.1 Erzieherin/Erzieher 6

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Beschlussvorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des

Mietvertrages (Anlage 1.4 der Beschlussvorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtungen, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V3136-SR82-09**Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Ockerwitzer Allee 128 in 01156 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Ockerwitzer Allee 128 in 01156 Dresden zum Träger Kindertagesstätte Gompitzer Spatzennest e. V. zum 1. August 2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

zu streichende Stellen:

(Stellenplannummer, Stellenbezeichnung, Eingruppierung)

1.46430.2388.1 Leiterin/Leiter 9
 1.46430.2617.1 Erzieherin/Erzieher 6
 1.46430.2633.1 Erzieherin/Erzieher 6
 1.46430.2655.1 Erzieherin/Erzieher 6
 4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Beschlussvorlage) und mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4 der Beschlussvorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtungen, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V3139-SR82-09

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Centrum-Galerie Dresden, Prager Straße 17 in 01069 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Centrum-Galerie, Prager Straße 17 in 01069 Dresden zum 1. August 2009 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

2. Die Kindertageseinrichtung Centrum-Galerie, Prager Straße 17 in 01069 Dresden wird auf der Grundlage eines Mietvertrages durch den Träger Diakonisches Werk Stadtmission Dresden e. V. als Kindertageseinrichtung betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Zuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten zum 1. August 2009.

4. Die Oberbürgermeisterin wird mit

dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt.

5. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V3053-SR82-09

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Roscherstraße 20 in 01139 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Roscherstraße 20 in 01139 Dresden zum 1. Juni 2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

2. Die Kindertageseinrichtung Roscherstraße 20 in 01139 Dresden wird auf der Grundlage eines Mietvertrages durch den Träger Lillabo e. V. als Kindertageseinrichtung betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Zuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten zum 1. Juni 2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

4. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Beschlussvorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4 der Beschlussvorlage) beauftragt.

5. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft durch Lillabo e. V. reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht

und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2976-SR82-09

Grundhafter Ausbau der Mügelner Straße von Gamigstraße bis Prohliser Allee

1. Der Stadtrat bestätigt den grundhaften Ausbau der Mügelner Straße auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage sowie die Finanzierung gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage.

2. Bei der weiteren Vorbereitung und der Ausführung sind die vom Umweltamt festzulegenden Maßnahmen zum Schutz vor Hochwässern des Geberbaches/Prohliser Landgrabens zu berücksichtigen.

Beschluss-Nr.: V3205-SR82-09

Bebauungsplan Nr. 110.4 a, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße

1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110.4, hier: 1. Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

1. Der Stadtrat bestätigt die Abwägung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen wie aus Anlage 1 der Beschlussvorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110.4 aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110.4, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße in der Fassung vom 30. Januar 2009, bestehend aus dem Satzungstext (2 Blatt, Anlage 2), als Artikelsatzung und billigt die Begründung

(Anlage 3 der Beschlussvorlage) hierzu sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB (Anlage 4 der Beschlussvorlage).

Beschluss-Nr.: V3238-SR82-09

Neugestaltung Dresdner Striezelmarkt

Konzept zur Marktgestaltung und Marktdurchführung

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Arbeitsstand zur Konzeptentwicklung für den Striezelmarkt als Grundlage weiterer Planungen zur Kenntnis.

2. Der vorgelegte Arbeitsstand stellt noch kein beschlussfähiges Konzept dar. Eine Weiterentwicklung ist erforderlich.

3. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, das Konzept zur Marktgestaltung und Marktdurchführung in folgenden Punkten zu ergänzen und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung sowie dem Stadtrat in der Sitzung am 25. Juni 2009 zum Beschluss vorzulegen:

a) Marktgestaltungsplan einschließlich vermessener Anzahl von Händlerbuden,
 b) Kulturkonzept mit Beschreibung des Bühnenkonzeptes einschließlich Handbuch zur Ausschreibung,
 c) Gestaltung und Beschaffung der Gestaltungselemente (Schwibbogen, Eingangsportale, Bühne, Haus für weihnachtliches Basteln, Pflaumentoffelhaus, Puppentheater, Adventskalender, Märchengarten, Schaubackstube usw.)

■ Zeitplan

■ Leistungsbeschreibung

■ Vergabeverfahren

■ Ausführungsbeginn, Ausführungsende,

d) Verwendung der im Haushalt 2009/2010 eingestellten Haushaltsmittel für die Neugestaltung des Dresdner Striezelmarktes und getroffene Vorkehrungen, damit eine Überziehung des Finanzierungsrahmens vermieden wird,

e) Einbeziehung der „Projektgruppe Striezelmarkt“ sowie der Händler und Betreiber zur inhaltlichen Abstimmung.

wahl
 Personal-Service
 Büro+Technik GmbH

Unsere Kunden benötigen Unterstützung!
 Zur Festeinstellung suchen wir (m/w):

- exam. Pflegefachkräfte
- Altenpflegehelfer
- Hauswirtschaftler

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wahl Personal-Service GmbH
 Maxstr. 11, 01067 Dresden
 Tel. (03 51) 8 02 42 26
 www.wahl-gmbh.de

DRK-Blutspendedienst Ost
 Berlin | Brandenburg | Sachsen

Deutsches Rotes Kreuz

Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
 Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
 www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:
 Mo 6:30 bis 19:00
 Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr
 Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:
Tel. 0351 44508-540

Wenn Sie Plasma spenden möchten, müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
 Bitte Personalausweis mitbringen!

**Produktionsflächen,
 Büros und Einlagerungen**

BMC Gewerbepark

01156 Dresden-Cossebaude
 Breitscheidstraße 45
 Tel. 0351 45281-20
 Fax: 0351 45281-50
 www.bmc-gewerbepark.de

Gründung neuer Selbsthilfegruppen

Für den Aufbau einer Selbsthilfegruppe werden Frauen gesucht, die in ihrer Kindheit sexuell missbraucht wurden und denen es trotz Therapie noch nicht gelungen ist, ihr seelisches Gleichgewicht zu erlangen. Eine Frau sucht Gleichbetroffene für regelmäßige Gruppentreffen, um gegenseitiges Verständnis, Solidarität und Stärkung zu erfahren. Außerdem soll es demnächst in Dresden eine Selbsthilfegruppe für Hirntumorpatienten geben. Die Diagnose Hirntumor löst bei den Betroffenen und deren Angehörigen neben einer tiefen Verunsicherung auch viele Fragen zur medizinischen und fachlichen Versorgung und zu den alltäglichen sozialen Begleiterscheinungen der Krankheit aus. Durch den gegenseitigen Beistand und den Erfahrungsaustausch mit anderen Patienten in der Selbsthilfegruppe bietet sich eine bessere Chance für eine aktive Beteiligung am Heilungsprozess. Die Gruppengründungen werden von der städtischen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) unterstützt. Interessentinnen melden sich bitte telefonisch bei KISS unter der Rufnummer (03 51) 2 06 19 85 oder per Mail an kiss-dresden@t-online.de.

Sächsische Schweiz aktiv erleben

für Familien, Gruppen, Vereine und Firmen

www.kanu-aktiv-tours.de

- Sachsens einziger Indoor- Hochseilgarten
- Schlauchbootparty
- Floßtour/-party
- Bootsverleih
- Klettersteig
- Fahrradverleih
- Klettern
- Höhlenerkundungen
- Wasserwandern
- Outdoorprojekte
- Unterkunft für Vereine



Kanu Aktiv Tours GmbH

Klettergarten & Bootsverleih
Schandauer Straße 17 - 19
01824 Königstein
Telefon (035021) 59996 - 0
info@kanu-aktiv-tours.de

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Neustadt

Mit der Neufassung der Satzung zur Sondernutzung von Grünanlagen befasst sich der Ortsbeirat zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 16. Juni, 17.30 im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3 statt. Außerdem geht es um die Straßenreinigungsgebührensatzung.

■ Prohlis

Der Bebauungsplan zur Ansiedlung des Bauhaus-Baumarktes in Nickern steht auf der Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Prohlis. Sie findet am Montag, 15. Juni, 17.45 Uhr im Beratungsraum der Frei-

wiligen Feuerwehr Lockwitz, Dorfstraße 7-9 statt. Es geht um den Lärmschutz auf der A17/Lockwitztalbrücke und die Überprüfung des Lärmschutzes entlang der Bundesautobahn 17 im Stadtgebiet von Dresden. Die Ortsbeiräte befassen sich außerdem mit dem Schulversuch Strehlen-Reick, der Neufassung der Satzung zur Sondernutzung von Grünanlagen, der Straßenreinigungsgebührensatzung und dem Sächsischen Gesetz über die Ladenöffnungszeiten 2010. Bereits ab 17 Uhr entscheiden die Mitglieder des Ortsbeirates in nichtöffentlicher Sitzung über die Besetzung der Stelle der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters.

■ Pieschen

Um Ordnung und Sicherheit im Orts-

amtsgebiet geht es zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Pieschen. Sie findet am Dienstag, 16. Juni, 18 Uhr im Rathaus, Bürgerstraße 63, Bürgersaal, 2. Etage, Raum 201 statt. Außerdem geht es um die Straßenreinigungsgebührensatzung und um die Neufassung der Satzung zur Sondernutzung der Grünanlagen.

■ Leuben

Mit dem Sächsischen Gesetz über die Ladenöffnungszeiten 2010 befasst sich der Ortsbeirat Leuben zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 17. Juni, 19 Uhr im Volkshaus Laubegast, Laubegaster Ufer 22, im Neuberinzimmer statt. Außerdem ziehen die Ortsbeiräte ein Resümee der Legislaturperiode 2004 bis 2009.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet am Montag, 15. Juni 2009, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13 statt.

Tagesordnung:

1. Ersatzneubau für das Gerätehaus der Stadtteilfeuerwehr Cossebaude im Rahmen der VwV Kommlinfra
2. Neubau der Citywache Strehlemer Straße/Franklinstraße
3. Übertragung eines Teiles des Flurstückes 405/8 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt (Open-Air-Gelände und

Parkplätze) in das Vermögen der Messe Dresden GmbH

4. Erbbaurechtsvertrag über eine Teilfläche des Grundstückes Rathener Straße 78/80 mit dem Christlichen Schulverein Zschachwitz e. V.

5. Stand und wesentliche Entscheidungen im Rahmen des Projektes Einführung der Doppik in der Landeshauptstadt Dresden

6. Vergleichsweise Erledigung der Rechtsstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Lichtenberg, Großnaundorf, Wachau und dem Abwasserverband Rödertal wegen

Kostenerstattung nach Verbandsaustritt 7. Veränderungen im Vermögenshaushalt 2009/2010 des Straßen- und Tiefbauamtes

8. Änderung des Beschlusses V2368-SB75-08 hinsichtlich der Finanzierung (Umgestaltung/Neuordnung der Bus- und Pkw-Parkplätze sowie Ausbau des Elbradweges im Bereich Carolabrücke)
9. Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2009 des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993
JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Langebrück der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung Langebrück (Flurstück 1013) der Landeshauptstadt Dresden eine bestehende Grundwassermessstelle (Schachtbrunnen) nebst Schutzstreifen und Zuwegung.

Die Grundstückseigentümer des von der Anlage betroffenen Flurstückes der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchfüh-

rungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen darge-

stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

Landesdirektion Dresden

Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Niederwartha, Cossebaude, Krieschendorf und Malschendorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Niederwartha (DN 80, DN 100), Cossebaude (DN 50–DN 200), Krieschendorf (DN 50) und Malschendorf DN 80–DN 150) der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenberg-

allee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchfüh-

rungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

Landesdirektion Dresden

Zorn
Referatsleiter

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!
www.firma-koeppling.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten

PLAMECO DECKEN

25
1982 - 2007

PLAMECO-Fachbetrieb Köpping
Güterbahnhofstr. 52 (B172), 01809 Heidenau
oder rufen Sie an: 03529/526998

Beleuchtung nach Wunsch und ohne ausräumen

Dresdner Amtsblatt

Informationen
Ausschreibungen
wöchentlich
kostenlos



Proj. Landeshauptstadt Dresden • Druck: Druckerei für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Postfach 10 15 001 • 80331 München

Dresden
Dresdner



Dresden macht bekannt

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Großschachwitz, Mickten und Omsewitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekanaln eingeordnet) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Großschachwitz, Mickten und Omsewitz der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der

oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom

20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). **Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:** Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen darge-

stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

Landesdirektion Dresden

Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Borsberg, Cunnersdorf, Loschwitz, Pappritz und Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 5. Juni 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen DN 80 bis DN 300 nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Borsberg, Cunnersdorf, Loschwitz (Flurstück Nr. 693/5), Pappritz und Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli**

2009 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom

20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). **Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:** Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der

Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 5. Juni 2009

Landesdirektion Dresden

Zorn
Referatsleiter

Wir suchen ständig ...
Mietobjekte
Verkaufsobjekte
für unsere Kunden!

BIEGER
Immobilienvermittlung
Tel.: 0351-47969 18
www.bieger.net

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **15. Juni 2009, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in

Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 12. Juni 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches

Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Ausschreibung

Broschüre anlässlich des Gedenkens an den 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung der Broschüre anlässlich des Gedenkens an den 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution aus.

■ Arbeitstitel: Veranstaltungskalender Dresden '89 – Aufbruch zur Demokratie.

■ Format: A5

■ Auflagen: 10 000 und alternativ 15 000 Stück

■ Umfang: ca. 48 Seiten

■ Umschlag: 4 Seiten, 4/0-farbig

■ Drucklackierung: außen matt

■ Inhalt: 4/4-farbig

■ Papier: Umschlag Bilderdruck 250 g/m, weiß matt

■ Inhalt: Recycling weiß matt, 90 g/m

■ Verarbeitung: Heftbindung mit zwei Drahtklammern

■ Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Texten (einzelne Veranstaltungen jeweils mit Zeit, Ort, Kurzvorstellung der beteiligten Institutionen, Ansprechpartner, Kurzdarstellung des Projektbeitrags, insgesamt maximal 900 Zeichen inklusive Leerzeichen pro Veranstaltung) sowie aus historischen Dokumenten und Fotos (ca. 70 Stück, 300 dpi), die die Atmosphäre der

Zeit im Herbst 1989 vermitteln sollen. Im unteren Teil der Broschüre soll ein durchgängiger Zeitstrahl mit politikhistorischen Daten als „roter Faden“ die einzelnen Seiten miteinander verbinden (pro Seite ein historischer Fakt). Textinhalte und druckfähige Bildmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Ein Stadtplan zur grafischen Integration der Veranstaltungsorte sowie ein intuitiv zu überschaender zusätzlicher (Kurz-)Veranstaltungskalender (etwa als Inhaltsverzeichnis in Tabellenform, mit Seitenverweis auf die konkrete Veranstaltung im Hauptteil der Broschüre) sollen ebenfalls durch den Auftragnehmer layoutet und eingepasst werden. Die hierzu notwendige grafische Materialerstellung und Umsetzung obliegt dem Auftragnehmer.

Texte werden elektronisch erfasst als doc- bzw. pdf-Dateien und Fotos als jpg-Dateien übergeben. Die Titelgestaltung ist ebenso auf der Grundlage des Gestaltungshandbuchs der Landeshauptstadt Dresden sicherzustellen und gehört zum Leistungsumfang.

Eine komplett layoutete Doppelseite zur Probe (inklusive zunächst selbst recherchierter Beispielbilder, einem Veranstaltungsexempel, dem Zeitstrahl

am Seitenende), die den exemplarischen Gesamteindruck der Broschüre wiedergibt, ist dem Angebot beizufügen. Die Richtlinien zum grafischen Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden für die DIN-A5-Broschüre können als pdf-Dokument unter der angegebenen E-Mail-Adresse angefordert werden.

Zu den kalkulierten Papieren für Umschlag und Inhalt sind Papiermuster beizufügen. Zusätzlich werden maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit erbeten, die in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt sowie der zu erwartenden Leistungen entsprechen.

Die Angebote sind aufzuschlüsseln nach:

1. Gestaltung (inklusive Titel nach städtischem Gestaltungshandbuch)
2. Satz
3. Filme bzw. Scan, Proof Titel
4. Druck/Verarbeitung/Anlieferung
5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei und pdf-Datei)
6. Gesamtkosten (netto/brutto) – die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Die Bewertungskriterien, nach denen der Zuschlag erfolgt, werden wie nachgehend aufgeführt in die abschließende Beurteilung einfließen: (A) Muster-Doppelseite mit 20 Prozent (B) Gestaltung mit 15

Prozent (C) Preis mit 55 Prozent.

Angebotsfrist: 30. Juni 2009

Die Stadt liefert bis 15. Juli alle notwendigen Texte und Bilder.

Die Broschüre muss bis 11. September 2009 fertig gestellt werden.

Der Gesamtpreis ist ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31, Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Schriftliche Angebote (kein Fax, keine E-Mail) sind in Deutsch im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Veranstaltungsbroschüre Dresden '89“ zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Rückfragen: Dr. Daniel Trepsdorf, Telefon (03 51) 4 88 24 53 und E-Mail DTrepsdorf@dresden.de.

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Dresden

Aufstellung eines Managementplans gemäß § 22a Abs. 5 Sächsisches Naturschutzgesetz für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) „Löbnitzgrund und Löbnitzhänge“ (landesinterne Nr. 159)

FFH-Gebiete sind Gebiete von europaweiter Bedeutung für den Naturschutz. In Ihnen sollen gefährdete sowie typische Lebensräume und Arten erhalten werden. Die Rechtsgrundlage dafür bildet die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU. Die Managementplanung für das FFH-Gebiet „Löbnitzgrund und Löbnitzhänge“ hat im Mai 2009 begonnen. Bis Ende des nächsten Jahres soll der Plan vorliegen. Das 115 ha große Gebiet umfasst vor allem Waldflächen beiderseits der Löbnitzbaches zwischen Kaisermühle und Bismarckturm sowie bewaldete Hänge im Fiedlergrund. Die betroffenen Gemarkungen sowie Flurstücke sind der Anlage zu entnehmen.

Der Managementplan soll die Voraussetzungen zur Bewahrung oder Wiederherstellung der im Gebiet vorkommenden Lebensräume (zum Beispiel Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, Auwälder) und Tierarten (zum Beispiel Abendsegler, Zwergfledermaus) schaffen. Durch die Planung sollen alle Aktivitäten so gesteuert werden, dass Konflikte mit den Erhaltungszielen des Gebietes weitestgehend ausgeschlossen werden. Schwerpunkte der Planung sind die Ersterfassung und Bewertung der relevanten Lebensraum- und Artvorkommen sowie ein Maßnahmen- und Umsetzungskonzept.

Sie sollen als Eigentümer oder Nutzer aktiv in den Planungsprozess einbezogen werden. Dazu werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2010 im Zuge der Maßnahmenplanung Abstimmungen mit den betroffenen Waldeigentümern und Landnutzern durchgeführt.

Für Fragen, insbesondere zur Klärung der Betroffenheit, steht Ihnen Frau Rödiger, Forstbezirk Dresden, Telefon (03 51) 2 53 08 28 oder die zuständigen Revierleiter des Forstreviers Meißen, Herr Ennersch, Telefon (03 52 07) 99 96 14 bzw. des Forstreviers Dresden, Herr Nordwig, Telefon (03 52 07) 99 96 15 zur Verfügung. Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.umwelt.sachsen.de „Natura 2000“.

Wir weisen darauf hin, dass Mitarbeiter des beauftragten Büros für Forst- und Umweltplanung mit Sitz in Dresden zur Durchführung von Kartierungen die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) SächsNatSchG bis voraussichtlich Ende 2009 zeitweise begehen werden. Im Rahmen dieser Erfassungen

werden auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Dresden, 29. Mai 2009

gez. Dr. Marsch
Forstbezirksleiter

Flurstücke nach Gemarkungen:

■ Moritzburg

■ Boxdorf

1002, 1003/2, 1005, 1006, 1008, 1009/3, 1009/4, 1009/7, 1011/3, 1011/4, 1011/5, 1012, 1013/1, 1026, 163/1, 173/1, 173/2, 174/1, 174/11, 174/8, 174/9, 175a, 179, 180/3, 183/1, 184/1, 185, 186, 186b, 186c, 187/1, 187/2, 187a, 188, 189/1, 191/5, 196, 197/1, 203/3, 218/3, 227, 227a, 228, 230, 231, 232/11, 232/12, 232/13, 232/18, 236/1, 239/9, 249, 250, 264, 268/10, 268/11, 268/23, 268/9, 275, 276, 276a, 276b, 56, 58, 59, 61, 657, 70/4, 72/1, 74, 76, 78/1, 78/2, 82/1, 83, 85/3, 86/4, 888, 891/2, 896/6,

902/4, 906, 907, 908, 909, 910/2, 910/3, 921/4, 923, 924/24, 925/4, 929/5, 931, 932, 933, 934, 943, 945/7, 946/1, 955, 956, 957, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965/1, 966, 967/1, 967/3, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986

■ Buchholz

106, 110, 35, 35a

■ Reichenberg

1369b, 1370, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1397, 1398/1, 1399, 1428, 1429/1, 1429/2, 1434, 1434b, 1434c, 1435, 1436a, 1500, 1517, 1518, 1519, 1521, 1528/1, 1528/2, 1528b, 1568, 1568/1, 1593, 1597, 1599, 1617, 1618, 1619/1, 1620, 1621/1, 1621/2, 237/1, 237/10, 237g, 237h, 237t, 237u, 237x, 242/1, 242/2, 242a, 242b, 243, 243/1, 243/2, 243a, 243c, 243d, 245, 246, 246a, 251, 251a, 252, 257/1, 257b, 260, 260b, 261a, 261c, 261d, 261e, 262, 262a, 312, 313, 314, 315, 316/1

■ Radebeul

■ Kötzschenbroda

2764g, 2764h, 2764i, 2765, 2766/15, 2766/3, 2766/5, 2766/6, 2916/1, 2916b, 2916g, 2916h, 2917, 2927, 3032, 3032a, 3032b, 3033, 3033a, 3033b, 3033d, 3039, 3040, 3271/1, 3297/1, 3301, 3302, 3303, 3303a, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497/4, 3501/14, 3501/15, 3501/16, 3501/17, 3501/18, 3501/6, 3502, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512/1, 3512/2, 4165, 4166, 4167, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371

■ Oberlöbnitz

10/1, 135/1, 139/1, 140, 141/1, 141/2, 141/3, 142/21, 142/27, 143/29, 143/37, 143/49, 143/51, 143/52, 143/6, 143/7, 143b, 146/8, 147/1, 148/4, 148/5, 149, 150/3, 156, 157, 170, 172/14, 178a, 2, 240, 2a, 2b, 4/1, 4/2, 4a, 8, 9/1, 9/2, 9/3, 9a, 9c

■ Wahnsdorf

159/1, 160, 161, 164, 166, 167, 171, 173, 174, 175, 177/2, 177/3, 178, 178b, 179/1, 180/3, 180b, 181/3, 186, 186/1, 192, 193, 194, 195, 197, 198, 201, 202, 203, 203a, 216, 218, 222/2, 222/6, 224, 226/2, 227/2, 229/1, 230/8, 237/2, 237/3, 237/5, 237/6, 238/7, 239/2, 246, 269, 27, 270, 271, 271a, 272, 273, 28, 289, 290, 291, 31, 32, 394, 395, 397, 399, 399a, 400, 401, 402, 402a, 403, 404, 406, 407, 408, 408a, 409, 413, 414, 415, 416, 416a, 416b, 417, 418, 419/2, 420, 421, 422, 422a, 424, 425, 426, 427, 430/1, 430/2, 431b, 431c, 431e, 431f, 434, 435, 435a, 435b, 438/1, 440, 441, 443/1, 444/1, 446, 447, 448, 450, 451, 452, 453a, 454, 455a, 455b, 455c, 455d, 456, 456b, 457, 458/1, 458/2, 458/3, 460, 462, 463, 463a, 464, 465, 466, 467, 467a, 467b, 468, 469a, 471, 473a, 475/1, 475/2, 477, 478, 480, 481, 484, 486/1, 486/2, 488, 492, 493, 498/1, 499, 500, 501, 503, 504, 505, 506a, 507a, 508, 509, 510, 510b, 511, 511c, 512/2, 515/4, 515/5, 515q, 525a, 526, 541, 543, 571, 572/1, 573, 574, 576, 580/1, 584a, 588/1, 590, 595, 602, 603, 650, 651b, 651c, 652, 654/2, 655, 655a, 656, 657, 658

■ Dresden

■ Trachau

736/1, 738/3, 738/5, 738/6

■ Wilschdorf

252, 691a

SDV · 24/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik



Neu im Programm des KINO IN DER FABRIK die bewegende wie eindringliche Romanverfilmung einer verbotenen Freundschaft **DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA**.

Berlin zu Beginn der 1940er Jahre: Behütet wächst der 8-jährige Bruno hier als Sohn eines Nazioffiziers auf. Als sein Vater befördert wird, muss seine Familie in eine trostlose Gegend umziehen. Von Langeweile und Neugier getrieben, schlägt Bruno die Anweisungen seiner Mutter in den Wind, auf keinen Fall den Wald hinter dem Haus zu erkunden und schleicht sich zu einer seltsamen Ansammlung von Gebäuden und Menschen, die er von seinem Zimmerfenster aus gesehen hat. Ein Treffen mit dem gleichaltrigen Schmel, der auf der anderen Seite eines hohen Zauns lebt, wird zum Beginn einer intensiven Freundschaft. Bruno versteht zunächst nicht, was

es mit dem Lager und seinen Bewohnern auf sich hat, beginnt den Schrecken aber nach und nach zu erraten. Als er sich eines Tages Gewissheit verschaffen will, gerät er in die Maschinerie der unvorstellbaren Realität ...

Am Sonnabend kann ab 21.00 Uhr im Schwarzen Salon wieder das Tanzbein geschwungen werden. DJ Jens Georgi lädt zur Disko Partizani mit Pop, Soul, Latin, Rock und Vielem mehr.

Für unser FRÜHSTÜCK BEI KIFanys am Sonntag, 21.06.09, 11.00 Uhr sind noch Restkarten zu haben. Um 11.00 Uhr gibt es ein reichliches Frühstücksbüfett im Schwarzen Salon und anschließend, um 12.00 Uhr die griechische Kriminalkomödie **KLEINE VERBRECHEN**.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 259.3, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbegebiet Merbitz, 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 259

Aufstellungsbeschluss, Vereinfachtes Verfahren, Verzicht auf frühzeitige Unterrichtung und Erörterung, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Mai 2009 mit Beschluss-Nr. V3206-SB88-09 nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein 3. Änderungsverfahren für den im Gebiet Merbitz aufgestellten Bebauungsplan Nr. 259, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbepark Merbitz, beschlossen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 259.3, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbegebiet Merbitz. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, die Bebauungsplanänderung in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf der Bebauungsplanänderung (Artikelsatzung) gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2

i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 259 auf den Flurstücken Nr. 114/3, 114/4, 114/5, 114/6 und 115/5 zu ändern. Die festgesetzte überbaubare Grundstücksfläche im rechtswirksamen Planstand des Bebauungsplanes berücksichtigt nicht die vorhandenen aktuellen Grundstückszuschnitte. Deshalb werden mit der Bebauungsplanänderung die festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen auf den o. g. Flurstücken an die Grundstückszuschnitte angepasst, damit eine effektivere Nutzung der Grundstücke gewährleistet werden kann. Ferner erfolgt innerhalb der von der Änderung betroffenen Baufelder die Anpassung der Grundflächenzahl (GRZ) an die im übrigen Plan festgesetzte GRZ von 0,5. Die Grundzüge des Bebauungsplanes werden durch die beabsichtigte Änderung nicht berührt.

Demzufolge wird die Bebauungsplan-

änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Absatz 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB) und ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und ohne zusammenfassende Erklärung (§ 10 Absatz 4 BauGB) aufgestellt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung in der Planzeichnung (Anlage zur Artikelsatzung) im Maßstab 1:1000.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung Nr. 259.3 (Artikelsatzung) liegt mit seiner Begründung vom **22. Juni bis einschließlich 23. Juli 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Bebauungsplanänderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19,

01067 Dresden, Zimmer 2020 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich ist im gleichen Zeitraum die Einsichtnahme in den Entwurf der Bebauungsplanänderung Nr. 259.3 in dem Ortschaftsbüro Mobschatz, Am Tummelgrund 7b, 01156 Dresden, zu folgender Sprechzeit möglich: Dienstag 14 bis 18 Uhr.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 8. Juni 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

SDV · 24/09 · Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Vermieter darf nach Beendigung des Mietverhältnisses Versorgungsleistungen einstellen

Der Bundesgerichtshof hatte sich erstmals mit der Frage zu befassen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Vermieter nach Beendigung des Mietverhältnisses Versorgungsleistungen wie Heizung, Strom, Wasser einstellen darf (Urteil vom 06.05.2009, Az.: XII ZR 137/07).

Die Vermieter dürfen! In dem zugrunde liegenden Fall hatte ein Gewerberaummietter 2001 (!) die Zahlungen für die Nebenkosten eingestellt, später auch die Miete. Als der Vermieter nach der Kündigung die Versorgung mit Heizenergie einstellen wollte, hatte ihn der Mieter verklagt, und zwar zunächst erfolgreich.

Mit seiner jetzigen Entscheidung leitet der BGH eine Kehrtwende ein. Bislang haben die Gerichte die Einstellung von Versorgungsleistungen auch bei fristlos gekündigten Verträgen mit dem Hinweis

auf eine besitzrechtlich verbotene Eigenmacht untersagt.

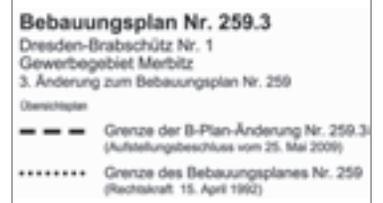
Der BGH hat jetzt klargestellt, dass der Besitz allein keinen Anspruch auf eine bestimmte Nutzung verschafft. Der Besitz berechtigt nur zu Abwehransprüchen gegen Eingriffe von außen. Ein solcher Eingriff liegt aber nicht vor, wenn lediglich Leistungen eingestellt werden. Ein Anspruch des Mieters auf Fortsetzung von Versorgungsleistungen kann sich nur aus dem Mietvertrag ergeben oder – in Ausnahmefällen – nach Treu und Glauben.

Mit seiner Entscheidung hat der BGH eine praxismgerechte Entscheidung getroffen. Es war für Vermieter eine ungerechte Belastung, über die zum Teil langen Zeiträume eines Räumungsrechtsstreits auch noch die Kosten für Versorgungsleistungen bei säumigen Mietern tragen zu müssen. Damit ist jetzt Schluss, endlich.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft



Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 670, Dresden-Meußlitz, Struppener Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 30. April 2009 mit Beschluss-Nr. V3095-SR81-09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung

sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergege-

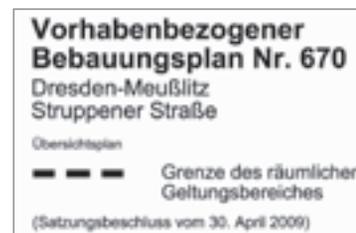
ben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.



Dresden, 2. Juni 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. **Detlef Sittel**
Zweiter Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 21. Juni 2007

Vom 28. Mai 2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), sowie der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht (VwV Beschleunigung Vergabeverfahren) vom 13. Februar 2009 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 28. Mai 2009 folgende Satzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

riums für Wissenschaft und Kunst, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht (VwV Beschleunigung Vergabeverfahren) vom 13. Februar 2009 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 28. Mai 2009 folgende Satzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

§ 1
zu § 28 Zuständigkeiten der Oberbürgermeisterin

§ 28 Ziffer 4 Anstrich 1 wird wie folgt ergänzt:

„bei Verträgen über Lieferungen und Leistungen bei Maßnahmen zur Beschleunigung von Investitionen 1.000.000 EUR netto.“

§ 2

Schlussbestimmungen

(1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Diese Satzung tritt am 31. Dezember 2010, 24 Uhr außer Kraft.

Dresden, 2. Juni 2009

gez. **Helma Orosz**
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die

Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. **Helma Orosz**
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Ausschreibung Mietobjekte für Kitas gesucht

Abgabefrist 31. August

Die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, sucht in Dresden Standorte für die Betreuung von Kindertageseinrichtungen in Form von Mietmodellen.

■ Mietmodell: 15 Jahre mit Option der Verlängerung

Anforderungen an den Standort:

■ mögliche Kapazität: ≥ 40 Kinder/
 ≤ 120 Kinder

■ Nettogrundfläche: ca. 8 m²/Kind

■ Einhaltung des Lärmpegels (keine Überschreitung von 50dB tagsüber an Grundstücksgrenze)

■ reine Außenspielfläche: 10 m²/Kind

■ Nachweis der Genehmigungsfähigkeit für die Betreuung einer Kindertageseinrichtung

Auf die Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen vom 23. Juni 2005 wird hiermit verwiesen (siehe: www.kita-bildungsserver.de).

■ In Frage kommendes Gebiet:

Stadtteil: Bühlau/Weißer Hirsch

Das Angebot soll folgende Angaben enthalten:

■ Angaben zur Liegenschaft

■ Mietkonditionen

■ Nutzungskonzept

■ voraussichtlicher Mietbeginn.

Hinweise: Bei dem öffentlichen Suchen von Mietobjekten durch die Landeshauptstadt Dresden handelt es sich um kein Verfahren nach VOB/VOL und somit um kein förmliches Ausschreibungsverfahren. Die Suche nach möglichen Mietobjekten stellt lediglich eine öffentliche und unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Mietangeboten dar. Die Entscheidung der Landeshauptstadt Dresden/Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, wann, mit wem und zu welchen Konditionen angemietet wird, ist freibleibend. Mit der Versendung des Mietgesuchs ist kein Maklerauftrag verbunden. Mietangebote sind schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden zu richten. Bitte geben Sie Ihr Angebot in einem Umschlag ab. Auf dem Umschlag muss folgender Hinweis vermerkt sein:

■ nicht öffnen

■ Angebot zur Ausschreibung Mietobjekte zur Betreuung von Kindertageseinrichtungen.

Weitere Auskünfte gibt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen unter Telefon 4 88 51 54 oder 4 88 50 38.

Vergebene Aufträge

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: 0351 4889246, Fax: 488999246, E-Mail: RSchol@dresden.de

Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe

Hauptausführungsort: 01307 Dresden
Auftragsgegenstand: Errichtung eines IDS/IPS-Systems an der der Zentralen Plattform für die kommunalen Schulen der LHD
Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Siemens Enterprise Communications

GmbH, Washingtonstr. 16/16 a, 01139 Dresden

Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 03.07.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889246, Fax: (0351) 488999246, E-Mail: RSchol@dresden.de
Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige

Vergabe

Hauptausführungsort: 01307 Dresden
Auftragsgegenstand: Austausch der VPN-Komponenten und der Firewall an der Zentralen Plattform für die kommunalen Schulen der LHD

Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Siemens Enterprise Communications GmbH, Washingtonstr. 16/16 a, 01139 Dresden

Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 03.07.2009 einsehbar.

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SGVOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, BSZ für Technik, Gerokstr. 22, 01307 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/042/09; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das BSZ für Technik, Gerokstr. 22, 01307 Dresden der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere

preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/042/09: Beginn: 01.10.2009, Ende: 30.09.2011

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.06.2009 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/042/09: 9,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/042/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt

dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 29.07.2009, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeauszug - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen - Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 11.09.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

PROFIDATA

- zuverlässig
- übersichtlich
- kompetent
- preiswert

LOHN- UND GEHALTSERVICE
Strehleiner Straße 14
01069 Dresden
Telefon: 03 51/2 13 08 73
www.profidata-dresden.de

Ein Wechsel lohnt sich!

Druck & Kopie **Vehmann**
wirtschaftlich drucken

Plankopien / CAD-Plott
Abhol- und Bringservice

Schubertstraße 14 • 01307 Dresden
Tel./Fax: 03 51 / 41 37 26-62/-61 • www.vehmann.de

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Fritsche, Postfach 120020, 01001 Dresden, BR Deutschland, Tel.: +49 351 4883871, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau der 62. Grundschule mit Einfeldsporthalle

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01326 Dresden, Winzerstr. 8; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 05 Gerüstbau; Los 07 Dachabdichtung; Los 09 Putzarbeiten/Fassade; Los 34 Baureinigung; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45214200

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B, Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft,

an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Anlage zu Punkt 3.2“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Anlage zu Punkt 3.2“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0022/09 5. Paket - Lose 05, 07, 09, 34

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 15.06.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0022/09 je Los: Los 5: 20,03 EUR; Los 7: 25,35 EUR; Los 9: 27,94 EUR; Los 34: 14,70 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0022/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-

einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: Los 5: 11,90 EUR; Los 7: 17,85 EUR; Los 9: 17,85 EUR; Los 34: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 30.06.2009, Los 05 - 9.30; Los 07 - 13.00; Los 09 - 13.30; Los 34 - 14.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 12.10.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Etage, Zimmer 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: +49 341 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (0351) 4883798, Fax: +49 (0351) 4883773, E-Mail: AWohlfahrt@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.06.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei de-

nen nähere Auskünfte erhältlich sind: Architekturbüro Raum und Bau GmbH, Hr. Schlotter, Leipziger Str. 58, 01127 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 8412250, Fax: +49 351 8412252, E-Mail: as@raumundbau.de, Internet-Adresse (URL): www.raumundbau.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23--33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauverfahren (VOB), Herr Wohlfahrt, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883798, Fax: +49 351 4883773, E-Mail: AWohlfahrt@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

LOS Nr.: 05 - Gerüstbauarbeiten; 1) Kurze Beschreibung: 2.000 m² verankerungsfreies Fassadengerüst; 950 m Gerüstverbreiterung innen; 35 Wo Fassadengerüstvorhaltung; 1.550 m² Innengerüst; 25 Wo Innengerüstvorhaltung; 1 St. Gerüststatik; 15 St. Gerüstbeleuchtung mit Vorhaltung (öffentl. Bereich); 2) CPV: 45262100; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 26.10.2009, Ende: 04.06.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 30.06.2009, 9.30 Uhr; LOS Nr.: 07 - Dachabdichtungsarbeiten; 1) Kurze Beschreibung: 1.200 m² Dampfsperre; 1.200 m² Wärmedämmung EPS 035; 1.200 m² Gefälledämmung; 1.200 m² Dachabdichtung; 210 m Anschluss Dachaufbau an Aufkantung; 1.200 m² Gründachaufbau, extensiv begrünt; 1 St. Entrauchungsanlage Fahrstuhl-schacht; 150 m Attikaabdeckung; 400 m² Dachschalung OSB; 14,5 m³ Konstruktionsvollholz liefern und abbinden; 320 m² Mineralwollgedämmung zwischen Balken; 2) CPV: 45261410; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.11.2009, Ende: 23.12.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 30.06.2009, 13.00 Uhr; LOS Nr.: 09 - Putzarbeiten / Fassade; 1) Kurze Beschreibung: 1.450 m² Wärmedämmverbundsystem, mineral. Oberputz; 2.100 St. Montagequader; 450 m² vorgehängte hinterlüftete Fassade; 155 m Aluminiumfensterbänke 300 mm; 70 m Aluminiumfensterbänke 150 mm; 122 St.

Deckenaussparungen schließen; 125 St. Wandaussparungen schließen; 865 m² Unterputz Fliesen; 260 m² Oberputz; 310 m² Stahlfassungsverzahnungen einputzen; 2) CPV: 45410000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 17.12.2009, Ende: 28.05.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 30.06.2009, 13.30 Uhr; LOS Nr.: 34 - Baureinigung; 1) Kurze Beschreibung: 14.000 m² Baugrobreinigung; 1.100 m² Fensterflächen reinigen; 250 m² Glas-türen reinigen; 100 St. Holztüren reinigen; 2.700 m² Linoleumbeläge reinigen; 120 m² Parkettböden reinigen; 1.400 m² Fliesen- und Plattenbeläge; 620 m Prallwände reinigen; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.01.2010, Ende: 09.07.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 30.06.2009, 14.00 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: cpolak@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung + Anbau Turnhalle**
- d) 63. Grundschule, Wägnerstraße 26, 01309 Dresden**
- e) **Los 13 Sportgeräte:** 1 St. Steckreckanlage; 1 St. Kletterstangenanlage; 1 St. Gitterleiteranlage; 1 St. Sprossenwandanlage; 1 St. Basketballanlage; 1 St. Volleyballanlage; 25 lfd. m Umkleidebank inkl. Hakenleiste; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 13/10/09: Beginn: 15.09.2009, Ende: 23.10.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-

sischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.06.2009 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0010/09_Los 13: 8,87 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0010/09_Los 13 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriff, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 30.06.2009, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOB, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, Eingang Ost, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 13/10/09: 30.06.09, 11.00 Uhr
- p) gemäß Verdingungsunterlagen
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des

Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

- t) 24.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Stauffenbergallee 02, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8253901, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: HBA Herr Polak (0351) 4883309; S & P Frau Bräunling, Tel.: (0351) 4174319
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 3864, E-Mail: Eschober@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertagesstätte Zöllnerstr. 2**
- d) Zöllnerstr. 2, 01307 Dresden
- e) **LOS 01: BAUMFÄLLUNG, HERRICHTEN, ABRUCH;** 12 St. Bäume fällen, Wurzelstock roden; 390 m² Vegetationsfläche abtragen; 325 m² Bitumenbelag abbrechen; 455 m² Platten- und Pflasterbeläge abbrechen; 50 m Metallzaun abbrechen; 1 psch Komplettabbruch Verbindergebäude, zweigeschossig, aus Stahlbetonfertigteilen mit ca. 680 m³ BRI; 2 St. Abbruch Terrassen mit ca. 150 m³ BRI; 180 m³ Erdarbeiten für Abbruch Gebäude/ Terrassen; 760 m² Abbruch Estrich mit Unterbau; 26 St. Abbruch Innentüren; 135 m² Abbruch Stb-Innenwände; 2 St. Demontage Kleingüteraufzug;
- LOS 02: ROHBAU;** 360 m² Baustreifen und Lagerflächen herstellen; 300 m² Schutzabdeckung Boden Stahlplatten; 687 m³ Erdarbeiten für Gründung, Abdichtung Bestand, Rohrgräben; 185 m Drainageleitung, PVC, Vlies+Kies; 272 m Entwässerungskanalleitungen DN 100 bis 300; 1 St. Pumpschacht; 12 St. Türöffnungen in vorh. Stb-Wänden ausbrechen/schneiden; 9 St. Brüstungen Stb ausbrechen/schneiden; 19 lfd. m Kernbohrungen; 470 m² Abdichtung/Perimeterdämmung Bestand und Neubau; 212 m² Abdichtung Bodenflächen und Balkone; 19 St. Einzelfundamente ca. 200/40/80; 9 m³ Unterfangung, abschnittsweise; 32 m³ Streifenfundamente; 105 m² Stahlbetonbodenplatte; 128 m² Stahlbetonwände; 23 m Stahl-

betonstützen; 245 m² Stahlbetondecken; 14 t Betonstahl; 47 m Iso-Körbe;

LOS 04: DACHDECKERARBEITEN; 640 m² Abbruch Flachdachaufbau; 635 m² Flachdachaufbau, Dampfsperre, WD 180 EPS, Kunststoffbahnenabdichtung; 225 m Dachranderrhöhung, Aufbohrung; 205 m Profil-Verbundblech; 2 St. RWA-Dunkelklappe; 2 St. Lichtkuppel-Dachausstieg; 112 m² Gründachaufbau, Dampfsperre, WD EPS Gefälledämmung, Kunststoffbahnenabdichtung, Begrünung extensiv;

LOS 14: HLS; Heizung; Demontage der vorhandenen Heizungsanlage; ca. 1561 m Heizleitungen; ca. 105 St. Heizkörper/Heizwände; Sanitär; Demontage der vorhandenen Sanitärinstallation; ca. 5 St. Sanitäreinrichtungen wie Waschtisch, WC, Ausgussbecken etc.; ca. 383 m Wasserleitungen; ca. 25 m PEHD-Trinkwasseranschlussleitung ohne Erdbau;

LOS 15: ELEKTRO: Anpassung Leitungsnetz Sicherheitsbeleuchtung (63 Sicherheitsleuchten, 50 Rettungszeichenleuchten, teilweise im Bestand), Anpassung Bestandhauptverteilung; 7 Unterverteiler neu (ca. 95 Stromkreise); Niederspannungsinstallation für ca. 1550 m²; ca. 30 Lichtbänder (Linienleuchten), 150 Leuchten, 30 Bestandsleuchten; Blitzschutzanlage für ca. 850 m² Dachfläche; 3 Telefone; Anpassung Leitungsnetz Hausalarmanlage (ca. 16 Taster, 37 Sirenen im Bestand); Datennetz/Telefonnetz (ca. 10 Telefonanschlüsse, 20 Datendosen 2-fach); Außenbeleuchtungsanlage (1 Mastleuchte, 8 Wegeleuchten); Außenkabelnetz (ca. 750 m Kabel im bauseitigen Kabelgraben); Demontageleistung Alt-Elektroanlage;

LOS 16: AUFZUGSANLAGEN: Lieferung und Montage von 2 St. Kleingüteraufzuganlagen, 100 kg, Ausführung Edelstahl, Förderhöhe 5,60 m, 3 Haltestellen, einseitige Zuladung, Drehtüren; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen, Pauschalangebote sind nicht zugelassen.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0114/09 Vorbereitung: Beginn: 01.09.2009, Ende: 16.10.2009; 2/0114/09 Rohbau: Beginn: 01.09.2009, Ende: 22.01.2010; 4/0114/09 Dach: Beginn: 09.11.2009, Ende: 26.03.2010; 14/0114/09 Heizung/Lüftung/Sanitär: Beginn: 01.09.2009, Ende: 30.07.2010; 15/0114/09 Elektroarbeiten: Beginn: 01.09.2009, Ende: 30.07.2010; 16/0114/09 Aufzugsanlagen: Beginn: 15.03.2010, Ende: 26.03.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter

BAULAND
IM DRESDNER WESTEN

Kim

www.kim-bauland.de

- Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.06.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0114/09 Vorbereitung: 14,28 EUR; 2/0114/09 Rohbau: 16,99 EUR; 4/0114/09 Dach: 13,54 EUR; 14/0114/09 Heizung/Lüftung/Sanitär: 17,20 EUR; 15/0114/09 Elektroarbeiten: 14,85 EUR; 16/0114/09 Aufzugsanlagen: 13,69 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0114/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 13.07.2009; zusätzliche Angaben: Los 1: BE 11.00 Uhr; Los 2: Rohbau 11.30 Uhr; Los 4: Dach 13.30 Uhr; Los 14: HLS 14.00 Uhr; Los 15: Elt 14.30 Uhr; Los 16: Aufzug 15.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, Eingang Ost 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0114/09 Vorbereitung: 13.07.2009, 11.00 Uhr; Los 2/0114/09 Rohbau: 13.07.2009, 11.30 Uhr; Los 4/0114/09 Dach: 13.07.2009, 13.30 Uhr; Los 14/0114/09 Heizung/Lüftung/Sanitär: 13.07.2009, 14.00 Uhr; Los 15/0114/09 Elektroarbeiten: 13.07.2009, 14.30 Uhr; Los 16/0114/09 Aufzugsanlagen: 13.07.2009, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Bei Los 1, 2, 4, 14, 16: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/ bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Bei Los 14 zusätzlich: Nachweis der entsprechenden aktuellen Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung. Bei Los 15: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/ bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). Nachweis der Zertifizierung nach DIN 14675
- t) 19.08.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Lose 1,2,4 Hochbauamt Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893, Stühr Architekten Herr Lessig, Tel.: (0351) 4300950; Los 14 HBA Frau Morgenstern, Tel.: (0351) 4883331, IB Sachse Herr Linkmann, Tel.: (0351) 2521586; Los 15 HBA Herr Blankenhagen, Tel.: (0351) 4883870, IB Schumann, Tel.: (0351) 42750257; Los 16 HBA Frau Lohberger, Tel. (0351) 4883344, IB Liftplan Herr Kempf, Tel.: (03437) 911603
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Herr Schade, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: +49 351 4804017, Fax: 4804109, E-Mail: schade-mi@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Vergabenummer 0015/09, Ersatzneubau Haus K, Los 04 - Sanitärcontainer, Los 05 - Rohbau, Los 112 - Aufzüge**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: LOS 04 Sanitärcontainer; Los 05 Rohbau Haus K/Umbau Haus H; Los 112 Aufzüge; siehe Anhang B - Angaben zum Los
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 21.09.2009; Ende der Auftragsausführung: 30.05.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme für die Lose 05 und 112
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: bei allen Losen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Los 05 und 112 zusätzlich: Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - An-



WGS
Wohnungsgenossenschaft
• Glöckcher Str. Dresden

WOHNEIGENTUM
Röthenbacher Straße 27
• ca. 75,07 m², 3. OG,
KP 52.760 € + NK

Angela Bredow
Muldaer Straße 1 • 01189 Dresden
Telefon 03 51 46901-243

gaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: bei allen Losen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0015/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 18.06.2009; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0015/09_Los 4: 14,61 EUR; 0015/09_Los 5: 34,09 EUR; 0015/09_Los 112: 14,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0015/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0015/09_Los 4: 11,90 EUR; 0015/09_Los 5: 17,85 EUR; 0015/09_Los 112: 11,90 EUR; ist im Internet unter www.vergabe24.de im

ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 14.07.2009, Los 04: 10.00 Uhr, Los 05: 9.30 Uhr, Los 112: 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.09.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 14.07.2009; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3.Etage, Zimmer 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.06.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Thiede, Meßthaler und Keitel Architekten, Frau Gaete, Christianstr. 4, 04105 Leipzig, Deutschland, Tel.: + 49 341 984850, Fax: 9848555

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen;

LOS Nr.: 4 - Sanitärcontainer; 1) Kurze Beschreibung: 2 St. Sanitärcontainer; 160 Wo Vorhaltung; 160 Wo Reinigung; 110 Wo Reinigung Bauleitungsbüro, ca. 180 m² Grundfläche; 2) CPV: 45215130-7, 45232460-4; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 21.09.2009, Ende: 30.05.2011; LOS Nr.: 5 - Rohbau Ersatzneubau Haus K/Umbau Haus H; 1) Kurze Beschreibung: 1.300 m³ Bodenplatte Stb C 30/37 WU; 1.800 m³ Wände Stb C 30/37; 2.900 m³ Decken Stb C 30/37; 6.800 m² Wände Schalung; 7.700 m² Decken Schalung; 800 t Betonstahl; 22 St. Fertigteiltreppenläufe; 1.200 m² Innenmauerwerk KS; 1.110 m² Perimeterdämmung und Dickbeschichtung; 730 m² FOAMGLAS-Platten als senk. Wärmedämmung; 2.100 m² Anstrich; 47 St. Feuerabschlusstüren Stahl; 800 m² Abbruch Innenwände; 2) CPV: 45215130-7, 45223220-4; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 21.09.2009, Ende: 31.12.2010; 5) Weitere Angaben: Fertigstellung Hauptleistung bis 30.06.2010; Bau begleitende Leistungen bis 31.12.2010; LOS Nr.: 112 - Aufzüge; 1) Kurze Beschreibung: 2 St. Personen-Bettenaufzüge als Durchlader in Duplex-Gruppe; 1 St. Personen-Bettenaufzug als Einzelaufzug, je mindesten 2.500 kg/33 Personen; Fahrgeschwindigkeit 1 m/s, Förderhöhe 19,25 m, 6-7 Haltestellen, 4-teilige zentral öffnende Türanlagen, Edelstahlausstattung, Schachtportale, Antrieb unten neben dem Schacht, inkl. Schachtrauchungsanlagen; 2) CPV: 45215130-7, 45313000-4; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen

von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 21.09.2009, Ende: 22.04.2011; 5) Weitere Angaben: Lieferung Montageplanung bis 30.10.2009, Inbetriebnahme Bauaufzug 07/2010, Inbetriebnahme Aufzugsanlagen 04/2011

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Ausschreibung/Vergabe, Frau Schnelle, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4881723/24, Fax: (0351) 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: **Neubau B 173/ Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 8.1 Weidigtbach Abschnitt 10 und 11 bis 15**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: 01156 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: BW 13, geschlossener Rahmen, Ortbeton, lichte Weite: 1,50 m, Länge: 30 m; BW 14, vorhandener Durchlass LW 1,20 m erhält neue Stirnwände als Winkelstützwände; BW 15, offener Rahmen, Ortbeton, Bohrfahlgründung, lichte Weite: 1,50 m, Länge: 7 m; Renaturierung Weidigtbach: 35.000 m³ Erdarbeiten, 12.000 m² Liefern und Einbauen ingenieurbiologische Bauweisen (u. a. Weidensteckhölzer, Kokosgewebe, Spreitlage, Faschinen, Röhrichtwalzen, Heckenlagen, Sohlrollierung, Steinsatz, Steinsatz in Beton, begrünte Steinschüttung Setzstein- und Schüttsteinrampen), 1.500 m² geosynthetische Dichtungsbahn liefern und Einbau, 8.000 St. Gehölzpflanzen und Stauden liefern, Einbau, 70 m³ Betonbauwerk herstellen (19 St. Stau- und Drosselbauwerke, 19 Treppen), 1-jährige Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege nach ZTVLa-StB 05 (Gesamtfläche Bearbeitungsgebiet BA 10 und 15 = 33.400 m²), -Tiefbauleistungen für Umverlegung von 100 m Eit und Bahnstromkabel, - Tiefbauleistungen

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

- für Umverlegung von 120 m Trinkwasserleitung, - Kanalbau: 192 m DN 250, 4 Schächte
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45221100-3; 45112730-1;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 19.10.2009; Ende der Auftragsausführung: 30.09.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl Gesamtbeschäftigte und Personal für das Vorhaben; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen RAL-Gütesicherung GZ 961 sind zu erfüllen. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bewerber bzw. ein zu benennender Nachunternehmer im Besitz des RAL-Gütezeichens AK3 ist. Ersatzweise sind die Anforderungen erfüllt, wenn der Bewerber bzw. ein zu

benennender Nachunternehmer die Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 „Erstprüfung“ nachweist und bestätigt, dass eine Gütesicherung gemäß RAL-GZ 961 bestehend aus Eigen- und Fremdüberwachung (Abschnitt 4.2 und 4.3) durchgeführt wird.

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 90); Kriterium 2: technischer Wert (Gewichtung: 10)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 5065/09
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.06.2009; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5065/09: 369,77 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5065/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrech-

nungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 14.07.2009, 11.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 06.10.2009
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 14.07.2009, 11.00 Uhr Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Zi. 3115; Personen, die bei

Anzeige

Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung

- a) Ingenieurbüro Hauser+Partner, Kretschmerstr. 21, 01309 Dresden-Blasewitz, Tel.: (0351) 44777-0, Fax: (0351) 44777-41, E-Mail: hauser@hauser-partner.de
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Freiflächengestaltung / Instandsetzung / Teilmodernisierung im Rahmen einer Gesamtanierung**
- d) Markusstr. 11, 01127 Dresden-Pieschen, Stoffwechsel e.V.
- e) Los 1 – Außenanlagen: Erdaushub für Pflasterarbeiten 165 m³, Erdplanum 275 m², Frostschuttschicht 115 m³, Schottertragschicht 60 m³, Pflasterdecke mit vorh. Natursteinpflaster 260 m², Muldenrinne 40 m, zweizeiliger Pflasterstrand 75 m, Erdaushub für Leitungsgräben 25 m³, Entwässerungsleitungen 60 m, Hofeinfälle 2 St., Entwässerungsrinne 2,2 m, Schachtanbindung 2 St.
Los 2 – Abbruch-, Maurer-, Stahlbeton-, Naturstein- und Betonwerksteinarbeiten: Abbruch von Mauerwerk 0,5 m³, Abbruch Zaunpfeiler 2 St., einlagiges Sandstein-Mauerwerk aufnehmen und neu setzen 13 m, Einzelfundamente 1 m³, Streifenfundament 1,8 m³, Bodenplatte 1,7 m³, Sandstein-Abdeckung 8 m², Treppenbelag Betonwerkstein 24 m
Los 3 – Metallbauarbeiten: Geländer Dachterrasse 11 m, Geländer Außen-treppen 18,5 m, Handlauf 14,5 m,

Laufbrücke 2,20/1,40 1 St., Aufarbeiten Metalleinfriedung 31,5 m, Instandsetzen Tor 3 m, Einfriedung neu 11 m, Stabgitterzaun 1 m, Briefkastenanlage 1 St., Fahrradständer 1 St.
Los 4 – Zimmerer-, Dachabdichtungs-, Klempnerarbeiten: Holzständer-Außenwand 10 m², Deckenbalken 25 m, Imprägnierung Bauholz 38 m, Dachschalung 14 m², Lattenrost 14 m², Kleisenzeug 5 kg, Bitumendachbahn 14 m², Wandanschluss 9 m, Attikaabdeckung 3 m, Kastenrinne 3 m, Fallrohr 3 m, Mauerabdeckung 3 m, Fensterbankabdeckung 28 m
Los 5 – Fassadenarbeiten: Holzunterkonstruktion 40 m², Fassadenbekleidung aus Harzkompositplatten 40 m², Außentür 1,01/2,01 2 St., Außentür 1,51/2,01 1 St., Alu-Fensterbank 0,8 m, Lüftungsgitter 22,5 m, Holzfenster 80/140 1 St.
Los 6 - Fenster: Außentür Holz/Glas 100/242 1 St., Außentür Holz/Glas 100/216 1 St., Außentür Holz/Glas 147/230 1 St., Außentür Holz/Glas 118/230 1 St., Fenster 98/150 5 St., Fenster 100/167 2 St., Fenster 94/174 1 St., Fenster 121/167 1 St., Fenster 118/174 1 St., Fenster 126/150 1 St., Fenster 95/129 17 St., Fenster 95/109 1 St., Außentür Holz 101/210 1 St., Fenster 101/101 1 St., Fenster 151/101

1 St., Fenster 229/110 1 St., Fenster 251/110 1 St., Fenster 266/110 1 St., Schiebefenster 181/201 1 St., Fenster 97/173 1 St., Außentür Holz/Glas 106/201 1 St.,

f) Aufteilung des Angebots in mehrere Lose; Einreichung der Angebote möglich für mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter möglich

h) Ausführungsfrist bei losweiser Vergabe: Los 1: Beginn: 13.07.2009, Ende: 03.08.2009 Los 2: Beginn: 13.07.2009, Ende: 17.07.2009 Los 3: Beginn: 13.07.2009, Ende: 07.08.2009 Los 4: Beginn: 20.07.2009, Ende: 31.07.2009 Los 5: Beginn: 27.07.2009, Ende: 07.08.2009 Los 6: Beginn: 07.08.2009, Ende: 21.08.2009

i) Vergabeunterlagen sind beim Ingenieurbüro Hauser+Partner erhältlich (vgl. a) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 19.06.2009; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig

j) Vervielfältigungskosten 4,- EUR je Los, Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Einzahlung auf Konto: Hauser+Partner (kein Scheck, kein Bargeld). Der Betrag wird nicht erstattet. Die Kopie des Einzahlungsbeleges ist der Anforderung beizufügen. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die

Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: Hauser+Partner; Kreditinstitut VR-Bank Dresden eG, Kto. 2774411006, BLZ 85090000, Verwendungszweck: Markusstr. 11

k) Einreichungsfrist: 03.07.2009, 10:00 Uhr

l) Angebote sind schriftlich an das Ingenieurbüro Hauser+Partner, Kretschmerstr. 21, 01309 Dresden-Blasewitz zu richten

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Ingenieurbüro Hauser+Partner, Kretschmerstr. 21, 01309 Dresden-Blasewitz; Datum und Uhrzeit: 03.07.2009, 10:00 Uhr

p) Gewährleistungs- und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

t) Zuschlags- und Bindefrist 31.07.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF:100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: (0351) 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de

der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883779, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: fhaubold@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 03.06.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Postfach 120020, 01001

Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883477, Fax: (0351) 4884377, E-Mail: gnitschke@dresden.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Frau Haubold, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883779, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: fhaubold@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Instandsetzung der unteren Stützwand entlang der Sonnenleite/Ecke

Steglichstraße (BW-Nr. S0128)

d) Vergabe-Nr.: 5053/09, 01324 Dresden

e) 430 m Bodenvernagelung; 160 m² Natursteinmauerwerksinstandsetzung; 6.400 kg Trasskalk-Mörtel in Natursteinmauerwerk verpressen; 36 m³ bewehrter Beton; 110 m³ Erdbau; 95 m² Asphalt; 40 m Granitborde; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanungen für alle Leistungen

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5053/09: Beginn: 31.08.2009, Ende: 27.11.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.06.2009 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5053/09: 65,31 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5053/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst

nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 30.06.2009, 10.30 Uhr; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage neben Zi. 3115; Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: awohlfahrt@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:

Papier, Pappe und Glas

Metallen und Kabeln

Kunststoff

Elektro- und Elektronikschrott

Aktenvernichtung

Containerdienst

Bautzner Straße 45-47

01099 Dresden

Telefon 03 51 - 80 83 80

Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla

Telefon 03 52 05 - 51 20

Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5053/09: 30.06.2009, 10.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 14.08.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217

lagen 5064/09: 54,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5064/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 02.07.2009, 09.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabe-

büro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: cboernert@dresden.de; bei persönlicher Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5064/09: 02.07.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o. a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 03.08.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Gorgius, Tel.: (0351) 4884394



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Nossener Brücke Instandsetzung Hinterfüllung zwischen B 0015 und B 0157**
- d) **Vergabe-Nr.: 5064/09, 01159 Dresden**
- e) 220 m² Fahrbahnbefestigung aufnehmen, 160 m³ Aushub, 225 m² Planum herstellen, 190 m² hydraulische Verfestigung, 190 m² Betontragschicht, 70 m³ Frostschuttschicht, 125 t Asphalttragschicht, 51 t Asphaltbinder, 14 m² Abdichtung; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5064/09: Beginn: 01.09.2009, Ende: 25.09.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.06.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunter-

BEKANNTMACHUNG für alle gewählten Vertreter der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter,

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die 1. Tagung 2009 der Ordentlichen Vertreterversammlung für den **30. Juni 2009, 17.00 Uhr** ein.

Tagungsort: Geschäftsstelle (Saal) Henzestraße 14, 01309 Dresden

Anmerkung: Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Anhang und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008 liegen gemäß § 38 (1) unserer Satzung in der Zeit vom 15. Juni 2009 bis 30. Juni 2009 während der Geschäftszeit im Sekretariat des Vorstandes (Zimmer 3.21) in der Geschäftsstelle aus.

Tagesordnung:

- 1. Tagesordnungspunkt**
Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2008 und Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008
- 2. Tagesordnungspunkt**
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- 3. Tagesordnungspunkt**
Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie Beschlussfassung über das Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
- 4. Tagesordnungspunkt**
Aussprache
- 5. Tagesordnungspunkt**
Beschlussfassung
 - 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008
 - 5.2. Beschlussfassung über das Bilanzergebnis
 - 5.3. Entlastung a) der Mitglieder des Vorstandes, b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008
- 6. Tagesordnungspunkt**
Wahlen zum Aufsichtsrat gemäß § 24 der Satzung

Kupke
Aufsichtsratsvorsitzender

Müller
Vorstand

Dr. Klengel
Vorstand



Dresden hat Köpfechen

Sommerfest

anlässlich 90 Jahre
Volkshochschule Dresden

Freitag | 19. Juni
15 – 22 Uhr
VHS, Schilfweg 3

Mit vielen Angeboten zum
Mitmachen, Ausprobieren
und Informieren

Das Programm für das
Herbstsemester 2009
erscheint am 18. Juni.

vhs

Die Volkshochschulen

Volkshochschule
Dresden e.V.

Schilfweg 3
01237 Dresden
T: 0351 254400

Außenstelle Gorbitz
Helbigsdorfer Weg 1
01169 Dresden
T: 0351 4161623

1919 | 2009
90 Jahre

www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

AGRI-SERVICE

Hohe Straße 13a/Gewerbegebiet Dohma 01796 Dohma

So muss es nicht enden...



Ihr Fachhändler
in Sachen Weidezauntechnik!



Fliegenschutzmittel

wenn 's ums Tier geht...

Pferdefutter - Hundefutter - Fischfutter - Elektrozaun und Weidetechnik - Reitsportartikel
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:00 Uhr Samstag 9:00Uhr - 12:00 Uhr
Tel. 0 35 01/58 52 62 · Fax 0 35 01/58 52 63 · www.agri-service-walluch.de

Original Thai Massage

Feel the Spirit of Asia



Ohrenkerzen

Fußmassage

Körpermassage

Gesichtsmassage

4 Hand Massage

Gutscheine

Leipziger Strasse 232
01139 Dresden

Tel.: 03 51/20 54 38 72
Funk: 01 71/5 38 98 00

Montag-Samstag
9.00-21.00 Uhr

11. Juni 2009/Nr. 24

Dresdner Amtsblatt